

BASEL III – SÄULE 3

ERWEITERTE OFFENLEGUNG

31.12.2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einleitung	3
1. Risikomanagementziele und –politik (Art. 435 CRR)	4
2. Anwendungsbereich (Art. 436 CRR)	19
3. Eigenmittel (Art. 437 CRR)	20
4. Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)	42
5. Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)	45
6. Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)	48
7. Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)	50
8. Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)	58
9. Inanspruchnahme von ECAI (Art. 444 CRR)	62
10. Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)	66
11. Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447 CRR)	69
12. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448 CRR)	73
13. Risiko aus Verbriefungspositionen (Art. 449)	79
14. Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)	81
15. Verschuldungsquote (ART. 451)	84
16. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)	89

Einleitung

Die aufsichtlichen Bestimmungen sehen für Banken die Veröffentlichung von bestimmten Informationen zu den Risiken von Säule 1 und 2, zur Angemessenheit der aufsichtlichen Eigenmittel, zur Risikoexponierung und zu den Techniken der Messung und Steuerung derselben vor, um die Markttransparenz zu erhöhen. Diese Informationen werden, gemäß Teil VIII der Capital Requirements Regulation (sog. CRR), wie folgt unterteilt:

- Qualitative Informationen zu Strategien, Prozessen und Methoden der Risikosteuerung;
- Quantitative Informationen zum Ausmaß des Eigenkapitals der Bank, zur Risikoexponierung und zu den Kreditrisikominderungstechniken (CRM).

Im vorliegenden Dokument wurden die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der erweiterten Offenlegung, sowie die von der Bank anwendbaren Leitlinien und Empfehlungen der EBA und der Banca d'Italia berücksichtigt.

1. Risikomanagementziele und –politik (Art. 435 CRR)

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. legt auf die Governance und auf das Management der Risiken, sowie auf die ständige Weiterentwicklung von methodischen Lösungen und Instrumenten zur Unterstützung einer wirksamen bzw. effizienten Governance und Überwachung der Risiken, besonderes Augenmerk und dies auch, um Änderungen im betrieblichen und regulatorischen Umfeld zu entsprechen.

In Übereinstimmung mit den geltenden aufsichtlichen Bestimmungen hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. das RAF (Risk Appetite Framework) mit Risikomanagement-Richtlinien, die dann im strategischen Plan der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. umgesetzt werden, genehmigt. Konkret wurden im RAF das Geschäftsmodell der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und, mit Bezug auf ihre Geschäftsrisiken, den Risikoappetit, das maximal anzunehmende Risiko, die Toleranzschwellen und die operativen Limits festgelegt. Die Formalisierung des RAF's ist daher im Lichte einer Integration des allgemeinen internen Kontrollsystems zu verstehen und trägt zur Einhaltung der Grundsätze einer soliden und umsichtigen Unternehmensführung bei. In diesem Zusammenhang hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. einen integrierten Ansatz gewählt, um die Kohärenz zwischen den Unternehmensstrategien und der Risikostrategie sicherzustellen und, durch die Definition eines wirksamen und effizienten Kontrollmechanismus, die Angemessenheit des internen Kontrollsystems zu gewährleisten.

Das Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285/2013 sieht vor, dass sich die Banken einem Selbstbewertungsverfahren unterziehen. Konkret bedeutet dies, dass die Banken im sog. ICAAP-Prozess (Internal Capital Adequacy Assessment Process) Angaben zur Risikoexposition machen bzw. den Grad des als Deckungsmasse zur Verfügung stehenden aktuellen und zukünftigen internen Kapitals bestimmen. Ebenso ist von der Banca d'Italia im Rahmen des aufsichtlichen Kontrollverfahrens (processo di controllo prudenziale) ein Selbstbewertungsverfahren für das Liquiditätsrisiko sog. ILAAP (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process) vorgeschrieben.

Im Hinblick auf das Management der Gesamtrisiken, denen die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ausgesetzt ist, wurde eine Auflistung der relevanten Risiken festgelegt. Diese bildet den Rahmen, in dem alle Tätigkeiten zur Messung bzw. Bewertung, Überwachung und Minderung der Risiken entwickelt werden. Zu diesem Zweck hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. alle Risiken identifiziert, denen sie ausgesetzt ist oder ausgesetzt werden könnte, d.h. alle Risiken, die ihre Geschäftstätigkeit, die Verfolgung ihrer Strategien und das Erreichen der Unternehmensziele gefährden könnten. Bei der Durchführung dieser Tätigkeiten wurden alle in der Anlage A des Rundschreibens der Banca d'Italia vom 17. Dezember 2013 Nr. 285 Teil 1 Titel III Kapitel 1 vorgegebenen Risiken berücksichtigt, wobei, um dem Geschäftsmodell und der Geschäftstätigkeit optimal zu entsprechen, eine Bewertung von einer eventuellen Erweiterung gemäß der in der 11. Aktualisierung der vorgenanntes Rundschreiben Nr. 285 (Teil 1 Titel IV Kapitel 3 Anhang A) enthaltenen Hinweise vorgenommen wurde. Dabei wurden:

- die anwendbaren gesetzlichen Vorgaben,
- die tatsächliche Geschäftstätigkeit hinsichtlich Produkte und Referenzmärkte,
- die Besonderheiten der Banktätigkeit im genossenschaftlichen Umfeld und
- die vom Verwaltungsrat festgelegten strategischen Ziele berücksichtigt.

Die Verbreitung einer angemessenen Risikokultur ist Teil der strategischen Planung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und wird als laufender Prozess weiterentwickelt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung haben sich jeweils für ihre Zuständigkeit verpflichtet,

die wesentlichen Grundsätze der Risikokultur und die Notwendigkeit, diese im täglichen Betrieb mit propositiven Geist zu leben, allen Mitarbeitern zu vermitteln.

Der Umsetzung der Unternehmensphilosophie ("Leitbild"), der Bankrisikosteuerung und den verschiedenen internen Kontrollmechanismen wird ein hoher Stellenwert in der Steuerung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zugemessen.

In diesem Sinne werden nachfolgend die von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in der Risikomanagementpolitik aufgestellten, allgemeinen Grundsätze zusammengefasst:

- durch die Sicherstellung eines ausgewogenen Risiko / Chancen-Profiles und einer ständigen und effizienten Risikoüberwachung muss die Stabilität und Kontinuität der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. sichergestellt werden;
- gemäß dem oben beschriebenen Prinzip werden keine spekulativen Geschäfte getätigt;
- Risiken werden bewusst und angemessener Weise ausschließlich zur Erreichung der Unternehmensziele eingegangen;
- Die Übernahme von Risiken beschränkt sich auf die Unternehmensaktivitäten oder auf jene Finanzprodukte, für welche die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über ausreichendes Know-how zur Bewertung der Risiken verfügt;
- Die Risikoexposition ist ständig an das Risikoprofil anzupassen, welches die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. tragen kann.

Um eine angemessene Risikokultur in den Unternehmensleitlinien zu fördern und deren Verbreitung unter den Mitarbeitern sicherzustellen, wird in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vorgesehen, dass die Mitarbeiter regelmäßig an verschiedenen Bildungsaktivitäten teilnehmen, die sich auf das Risikosteuerung beziehen, welche von der Raiffeisenorganisation Südtirol, den Genossenschaftswesens und des Bankwesens Italiens (Federcasse, Einlagensicherungsfonds, ABI usw.) organisiert werden.

Die Risikosteuerung wird durch ein Organisationsmodell gewährleistet, das auf der vollständigen Trennung der Kontrollfunktionen von den operativen Strukturen basiert. Die Auf- und Ablauforganisation, innerhalb welcher die verschiedenen Kontrollmethoden und -punkte auf den verschiedenen Ebenen festgelegt sind, stellen sicher, dass die Effizienz und die Wirksamkeit der betrieblichen Prozesse erreicht, die Angemessenheit der Eigenmittel überwacht, vor Verlusten geschützt, die Zuverlässigkeit und Integrität der Informationen und die Einhaltung der internen und externen Vorschriften sichergestellt wird.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen zur Corporate Governance und mit dem Zweck, die Wirksamkeit und Effizienz des gesamten internen Kontrollsystems zu gewährleisten, werden in der Auf- und Ablauforganisation der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die wichtigsten Verantwortlichkeiten der Gesellschaftsorgane festgelegt.

Insbesondere:

- Der Verwaltungsrat, der gemäß den aufsichtlichen Vorschriften als Gremium mit strategischer Überwachungsfunktion fungiert (organo con funzione di supervisione strategica), ist für das Kontroll- und Risikomanagementsystem und – im Rahmen der zugehörigen Governance – für die Festlegung, die Genehmigung und Überarbeitung der strategischen- bzw. internen Risikomanagement-Richtlinie sowie für deren Anwendung und Überwachung verantwortlich;
- Die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat, die zusammen das Verwaltungsgremium bilden (organo con funzione di gestione), beaufsichtigen die Umsetzung der strategischen Richtlinien, des RAF und der vom Verwaltungsrat festgelegten Risikomanagement-Richtlinien und sind für die Ergreifung aller erforderlichen Maßnahmen verantwortlich, um sicherzustellen, dass die Auf- und Ablauforganisation

- und das interne Kontrollsystem den festgelegten Grundsätzen und Anforderungen der Aufsichtsbestimmungen entspricht und deren Einhaltung laufend überwacht wird;
- Der Aufsichtsrat überwacht als Kontrollorgan (*organo con funzione di controllo*) die Vollständigkeit, Angemessenheit, Funktionalität und Zuverlässigkeit des internen Kontrollsystems und des RAF. Der Aufsichtsrat wird zu den Entscheidungen bezüglich Ernennung der Leiter der betrieblichen Kontrollfunktionen und Festlegung von wesentlichen Elementen des internen Kontrollsystems angehört.

Das Risikokontrollsystem der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wirkt sich auf alle Bereiche und Organisationseinheiten aus, welche aufgerufen sind, innerhalb ihrer Zuständigkeit, eine konstante und kontinuierliche Aufmerksamkeit zu leisten. Das interne Kontrollsystem ist gemäß den aufsichtlichen Bestimmungen auf drei Ebenen aufgebaut:

- Ablaufkontrollen bzw. Kontrollen der ersten Ebene, für welche die operativen Organisationseinheiten verantwortlich sind und welche anhand IT-Prozeduren oder organisatorische Sicherheitsmaßnahmen die ordnungsgemäße Durchführung der Abläufe sichergestellt werden;
- Kontrollen der zweiten Ebene (Risikomanagement und Compliance) zur Ermittlung, Messung, Überwachung und Steuerung von Risiken;
- Kontrollen der dritten Ebene (Internal Audit), mit denen die Feststellung von Anomalien in den Verfahren ermittelt werden und die Effizienz und Wirksamkeit des gesamten internen Kontrollsystems bewertet werden soll.

Entsprechend den geltenden aufsichtlichen Bestimmungen sind das Risikomanagement und die Compliance funktional dem Direktor und hierarchisch dem Verwaltungsrat untergeordnet, während die Interne Revision in direkter Abhängigkeiten des Verwaltungsrats angesiedelt ist.

Die Funktion "Risikomanagement" ist unabhängig von den operativen Tätigkeiten und ist für die Risikoüberwachung verantwortlich, mit dem Ziel, die Exposition der einzelnen Risikoarten zu quantifizieren und geeignete Korrekturen zur Minderung derselben bereitzustellen. Sie zielt auch darauf ab, bei der Definition und Umsetzung des RAF und der damit verbundenen Risikosteuerungsrichtlinien zusammenzuarbeiten.

Wie in den internen Richtlinien vorgesehen, berichtet der Risikomanager dem Verwaltungsrat im Rahmen eines spezifischen Quartalsberichts über die Entwicklung der Risiken in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen sowie über die Einhaltung der vorab festgelegten Grenzen hinsichtlich Risikobereitschaft und Toleranzschwellen.

Für die Funktion des Risikomanagements stellt die Überwachung des Kreditrisikos eine besondere Bedeutung dar, zumal sie auch für die Definition der Parameter und der Metriken zur Quantifizierung der erwarteten Kreditverluste verantwortlich ist.

Im Rahmen des ICAAP-Prozesses ("Internal Capital Adequacy Process") wird die Risikomanagementfunktion mit der Bewertung des internen Kapitals gegenüber allen mit der Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verbundenen Risiken beauftragt.

In Bezug auf das Liquiditätsrisiko führt es kontinuierlich Überwachungstätigkeiten durch und ist auch für die Erstellung des ILAAP-Berichts verantwortlich.

Ebenso schlägt die Risikomanagement-Funktion die Maßnahmen und Grenzen vor, die in den Sanierungsplänen anzugeben sind, welche im Einklang mit den festgelegten Richtlinien und Maßnahmen der Geschäftsführung, nach Genehmigung des Verwaltungsrats alle zwei Jahre an die Banca d'Italia zu übermitteln sind.

Zur Vorbereitung des RAF und zur Berichterstattung im Bereich des Risikomanagements, insbesondere für die Erstellung der ICAAP- und ILAAP-Berichte sowie bei der Offenlegung und

Sanierungsplänen, nimmt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die Unterstützung der Dienstleistungen des Risk-Managements der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG in Anspruch.

Die Compliance-Funktion ist ebenfalls von den operativen Organisationseinheiten unabhängig und ist dafür zuständig, die Risiken, die ihre Ursache in Verstößen gegen zwingende Gesetzesbestimmungen oder Selbstregulierungsnormen haben, zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern und zu überwachen um gerichtlichen Strafen, administrativen Sanktionen, finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden zu vermeiden. Dem Verantwortlichen der Compliance-Funktion wurde auch die Antigeldwäsche-Funktion übertragen, mit dem Ziel, die Verhinderung und Bekämpfung von Verstößen gegen externe und interne Normen in Bereich der Geldwäsche und Finanzierung des Terrorismus zu gewährleisten. Hierzu werden die betrieblichen Abläufe laufend überprüft.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. nimmt im Bereich der Compliance und Antigeldwäsche die Beratung des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft in Anspruch.

Die Interne Revision ist für die Überprüfung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems verantwortlich. Die Gesetzgebung sieht vor, dass diese Tätigkeit von einer produktionsunabhängigen Struktur mit qualitätsbezogenen und quantitativen Merkmalen durchgeführt werden muss, die der Komplexität des Unternehmens angemessen ist, und dass diese Funktion in kleinen Banken Dritten übertragen werden kann. Mit diesen Voraussetzungen und mit dem Ziel, das interne Kontrollsystem insgesamt zu stärken, hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. anhand eines Outsourcing-Vertrags die Tätigkeit der Internen Revision an die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ausgelagert. Die Tätigkeit des Internal Audit wird in einem spezifischen jährlichen Kontrollplan vereinbart und richtet sich hauptsächlich auf die Überprüfung der Geschäftsprozesse. Die Beurteilungen, die sich aus den vorgenommenen Prüfungen ergeben, werden dem Verwaltungsrat und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gebracht.

Zur vollständigen Information wird hier darauf hingewiesen, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzesdekrets Nr. 231 vom 8. Juni 2001:

- das Organisations-, Management- und Kontrollmodell im Einklang mit den Grundsätzen der Rechenschaftspflicht und der Transparenz gegenüber internen und externen Gesprächspartnern steht und,
- den ethische Verhaltenskodex, der die Beziehungen zwischen der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und den verschiedenen Interessengruppen regelt, umgesetzt hat.

Gleichzeitig hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. anhand einer eigenen internen Regelung das Aufsichtsgremium (Überwachungsorgan) eingerichtet, mit dem Ziel, die Umsetzung der festgelegten gesetzlichen Grundsätze und die Wirksamkeit der Maßnahmen, die zur Vorbeugung der in betreffender Verordnung vorgesehenen Straftaten ergriffen wurden, zu prüfen. Die Funktion des Aufsichtsgremiums wurde dem Aufsichtsrat übertragen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verwendet die von den Aufsichtsbehörden vorgesehenen und der Größenklasse der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. entsprechenden einfachen Methoden zur Risikosteuerung.

Im Nachfolgenden wird eine tabellarische Auflistung der Risiken samt Relevanzgrad dargelegt.

Makro-Kategorie Risiko	Risiko	Messbar	Quantifizierbar (mittels Modell der Aufsicht)	Relevanzgrad (pures Risiko, ohne Risikominderung)	Erläuterungen / Bemerkungen
Eigenkapitalrisiko	Risiko einer übermäßigen Verschuldung (leverage risk)	ja	nein	niedrig	Das Risiko einer übermäßigen Verschuldung ist für eine Bank mit einem traditionellen Geschäftsmodell von niedriger Relevanz; zur aufsichtlichen Vorgabe von 3% bestehen entsprechend große Spielräume.
Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko	Kreditrisiko aus Risikopositionen von Kunden	ja	ja	mittel bis hoch	Das Kreditgeschäft ist die bedeutsamste Geschäftstätigkeit der Bank. Ein überwiegender Teil des internen Risikokapitals ist im Kreditbereich allokiert.
Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko	Kreditrisiko gegenüber professionellen Marktteilnehmern und Finanzinstrumenten (primär Expositionen gegenüber Banken, Bonds und Fonds)	ja	ja	mittel	Die Bank weist bedeutsame Expositionen gegenüber dem italienischen Staat und weitere geringere gegenüber Fonds auf.
Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko	Gegenparteirisiko (nur Derivate)	ja	ja	niedrig	Der Derivate-Bestand der Bank ist sehr gering und beschränkt sich auf Währungsswaps.
Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko	Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)	ja	ja	nicht signifikant	Aufgrund des geringen Derivate-Bestandes ist der Relevanzgrad des CVA-Risikos auf einem niedrigen Niveau.
Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko	Kreditspread-Risiko (insbesondere ital. Staatspapiere)	ja	ja (das Risiko wird in der Kapitalallokation unter Säule II mittels eines eigenen Stresstests berücksichtigt).	mittel	Ein erheblicher Anteil der Staatspapiere wurde in HTC umgeschichtet. Das Kreditspread-Risiko ist damit – zumindest was die aus dem Portfolio resultierenden potentiellen Volatilität in den Eigenmitteln angeht – auf ein akzeptables Niveau zurückgegangen. Andererseits besteht ein potentielles Risiko weiteren Downgrades des italienischen Staates. Zudem wirkt sich das Kreditspread-Risiko der HTCS- und HTC-Titel auf die Liquiditätsposition der Bank aus. Daher wird dem Risiko trotz erfolgter Umschichtungen ein mäßig hoher Relevanzgrad zugeordnet.
Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko	Restrisiko aus der Anwendung von Kreditrisikominderungs-techniken (Besicherungsrisiko)	nein	nein	niedrig	Ein hoher Anteil des Kreditportfolios ist besichert (obschon eine begünstigte Kapitalunterlegung für CRM-Techniken unter dem aufsichtlichen Standardansatz derzeit nur in geringem Ausmaß in Anspruch genommen wird). Bezogen auf die Anwendung von CRM-Techniken auf Hypothekarkredite unter dem aufsichtlichen Standardmodell ist der Relevanzgrad niedrig.
Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko	Beteiligungsrisiko	ja	ja	gering	Das Beteiligungsportfolio ist von geringem Betrag, wobei die größte Beteiligung jene bei der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ist.

Makro-Kategorie Risiko	Risiko	Messbar	Quantifizierbar (mittels Modell der Aufsicht)	Relevanzgrad (pures Risiko, ohne Risikominderung)	Erläuterungen / Bemerkungen
					Der Anteil des Finanzsektors ist dadurch hoch und das Beteiligungsportfolio ist wenig liquide.
Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko	Verbriefungsrisiko	ja	ja	nicht signifikant	Die Bank hat aktuell keine Verbriefungen vorgenommen.
Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko	Länderrisiko	nein	nein	nicht signifikant	Die Bank ist nur regional tätig, das Wertpapierportfolio beschränkt sich zu einem erheblichen Teil auf italienische Staatspapiere und zu einem begrenzten Teil auf Wertpapiere anderer europäischer Länder. Das Länderrisiko aus den strategischen Fonds wird professionell gesteuert und übermäßige Konzentrationen auf einzelne Länder außerhalb Europas sind nicht gegeben. Im ICAAP wird auf dieses Risiko nicht weiter eingegangen.
Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko	Transferrisiko	nein	nein	nicht signifikant	Der Anteil von Kunden, welche sich in einer von ihrer Haupteinnahmequelle abweichenden Währung finanzieren bzw. zu einem hohen Anteil mit Ländern arbeiten, welche hohe Transferrisiken beinhalten ist, nicht signifikant vorhanden.
Marktpreisrisiko	Marktpreisrisiko im Wertpapierhandelsbuch, Fremdwährungsrisiko und Basisrisiko	ja	ja	nicht signifikant	Die Raiffeisenkasse verfügt über kein Handelsportfolio Daher wird zu diesem Risiko kein internes Risikokapital unterlegt. Auch eine eventuelle Fremdwährungsposition in Fonds ist sehr gering. Ein Basisrisiko ist nicht geben. Zum Jahresende bestand keine Position in Futures zur Deckung des Zinsrisikos im Wertpapierportfolio, auch im Jahresverlauf war die Position gering (Basisrisiko).
Marktrisiko	Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch	ja	ja	mittel	Das Zinsänderungsrisiko ist für die Bank ein relevantes Risiko, sowohl in Hinblick auf den Expositionsbetrag, als auch in Hinblick auf dessen Volatilität.
Konzentrationsrisiko	Konzentrationsrisiko im Allgemeinen	nein	nein	mittel	Die Konzentrationen im Kreditportfolio sind relativ hoch, dasselbe gilt für die Konzentration des Wertpapierportfolios (italienischer Staat) und die Einlagen.
Konzentrationsrisiko	Adressenbezogenes Konzentrationsrisiko im Anlagebuch	ja	ja	mittel	Die Relevanz des adressenbezogenen Konzentrationsrisikos im Anlagebuch ist von mittlerer Relevanz.
Konzentrationsrisiko	Geo-Sektorales Konzentrationsrisiko im	ja	ja	mittel	Die Relevanz des geo-sektoralen Konzentrationsrisikos im Anlagebuch ist von mittlerer Relevanz.

Makro-Kategorie Risiko	Risiko	Messbar	Quantifizierbar (mittels Modell der Aufsicht)	Relevanzgrad (pures Risiko, ohne Risikominderung)	Erläuterungen / Bemerkungen
	Anlagebuch				
Operationelles Risiko	Operationelles Risiko im Allgemeinen	ja	ja	mittel	Das Risiko aus low-impact-high-frequency-Risiken ist niedrig, das Risiko aus high-impact-low-frequency-Risiken ist grundsätzlich bedeutsam. Daher wird dieses Risiko als mittel eingestuft.
Operationelles Risiko	Modellrisiko	nein	nein	mittel	Das Modellrisiko bezogen auf Finanztitel ist beschränkt, da keine komplexen, schwierig zu bewertenden Finanztitel ins Eigendepot aufgenommen werden. Das Kapitalallokations- und Stress-Szenarien zugrunde liegende Risiko ist in den letzten Jahren angestiegen und es wird mit zunehmender Komplexität der Modelle zunehmen. Das Modellrisiko im Kreditrisikomodell ist – auch in Hinblick auf die regulatorischen Entwicklungen, wie etwa die IFRS 9 – nicht unerheblich (wobei letztes Jahr ein den aktuellen Marktstandards entsprechendes Kreditrisikomodell eingeführt wurde).
Operationelles Risiko	Outsourcing-Risiko	nein	nein	mittel	Das Outsourcing-Risiko ist das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen, welche sich aus der Auslagerung von Unternehmensfunktionen ergeben können. Das größte Outsourcing-Risiko liegt darin, dass eine Auslagerung nicht mehr kurzfristig rückgängig gemacht werden kann. Die Relevanz des Outsourcing-Risikos ist aufgrund der bestehenden bedeutsamen Auslagerung der Informations- und Kommunikationstechnologie an das RVS/RIS zumindest von mittlerer Relevanz (wobei es Überlappungen zu den nachstehend angeführten beiden Risiken gibt).
Operationelles Risiko	Informations- und Kommunikationstechnologie-Risiko (IKT-Risiko)	nein	nein	hoch	Der Begriff „Informations- und Kommunikationstechnologie-Risiko (IKT-Risiko)“ bezieht sich auf das Risiko eines Verlustes aufgrund einer Verletzung der Vertraulichkeit, eines Fehlers bei der Integrität von Systemen und Daten, einer Unangemessenheit oder Nichtverfügbarkeit von Systemen und Daten, einer Unfähigkeit, die IT in einem angemessenen Zeit- und Kostenrahmen zu ändern, wenn sich die Umfeld- oder Geschäftsanforderungen ändern. Die Relevanz des Informations- und Kommunikationstechnologie-Risiko ist für IT-basierte Unternehmen wie Banken grundsätzlich hoch.

Makro-Kategorie Risiko	Risiko	Messbar	Quantifizierbar (mittels Modell der Aufsicht)	Relevanzgrad (pures Risiko, ohne Risikominderung)	Erläuterungen / Bemerkungen
Operationelles Risiko	Geschäftskontinuitätsrisiko	nein	nein	hoch	Das Geschäftskontinuitätsrisiko ist das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen aufgrund der nicht angemessenen, fehlenden, unzureichenden, falschen oder unterlassenen Anwendung von Maßnahmen zur Erhaltung der Geschäftskontinuität; das Geschäftskontinuitätsrisiko ist für IT-basierte Unternehmen, welche ihre Dienste teilweise 24 Stunden aufrecht halten müssen, grundsätzlich hoch.
Operationelles Risiko	Rechtsrisiko (inkl. Verhaltensrisiko)	nein	nein	mittel	In Anbetracht des immer komplexer werdenden Umfeldes ist die Relevanz des Rechts- und Verhaltensrisikos zumindest mittel.
Operationelles Risiko	Compliance-Risiko	nein	nein	mittel	Das potenzielle Compliance-Risiko ist in Anbetracht der Vielfalt an Bestimmungen und des komplexen Umfelds grundsätzlich mittel.
Operationelles Risiko	Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisiko	nein	nein	mittel	Das pure Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisiko ist sicher niedriger, als bei einer weltweit tätigen Großbank, aber in jedem Fall mittel.
Operationelles Risiko	Risiko von Interessenkonflikten	nein	nein	niedrig	Das Risiko von Interessenkonflikten ist begrenzt, wie auch der Umfang der Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen aufzeigt.
Sonstige Risiken	Reputationsrisiko	nein	nein	mittel	Das potenzielle Reputationsrisiko ist grundsätzlich von Relevanz.
Sonstige Risiken	Strategisches und Geschäftsrisiko	nein	nein	mittel	Das strategische Risiko und das Geschäftsrisiko sind im aktuellen Umfeld grundsätzlich als mittel einzustufen (lokal konzentriert, starke Abhängigkeit vom Zinsergebnis).
Sonstige Risiken	Risiken aus der Tätigkeit als Depotbank für Investmentfonds und Pensionsfonds	nein	nein	nicht signifikant	
Sonstige Risiken	Risiken im Zusammenhang mit der Emission von gedeckten Schuldverschreibungen	nein	nein	nicht signifikant	
Sonstige Risiken	Fremdwährungskreditrisiko	nein	nein	nicht signifikant	Das systembezogene Fremdwährungskreditrisiko spielt für die Bank keine Rolle.

Beim Kreditrisiko verwendet die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. für die Ermittlung des internen Kapitals den Standardansatz.

Die Banca d'Italia hat mit der 11. Aktualisierung ihres Rundschreibens Nr. 285/13 („Disposizioni di vigilanza per le banche“) den Regulierungsrahmen hinsichtlich des internen Kontrollsystems der Banken neudefiniert.

Im Lichte der im genannten Rundschreiben im Teil I Titel IV vorgeschriebenen Bestimmungen hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., mit Bezug auf die Effizienz und Wirksamkeit des Kreditprozesses und des einschlägigen Kontrollsystems, eine funktionale Organisationsstruktur eingesetzt, um die vom Aufsichtsorgan angeführten Ziele betreffend Verwaltung und Kontrolle sicherzustellen.

Der Organisationsprozess der Kreditrisikoverwaltung lehnt sich an das Prinzip der Trennung zwischen den Tätigkeiten an, d.h. zwischen der Kreditberatung im Marktbereich und der Kreditprüfung, -überwachung und -verwaltung im Innenbereich. Durch die Schaffung getrennter Organisationsstrukturen wurde dieses Prinzip umgesetzt.

Ergänzend zu den Kontrollen der ersten Ebene (Ablaufkontrollen), befassen sich die Kontrollen der zweiten Ebene (Risikokontrollen) mit dem Aufzeigen der Entwicklung der Kreditpositionen und der Korrektheit/Angemessenheit der Verwaltungsprozesse von Seiten der mit der Kreditverwaltung beauftragten Strukturen.

Der gesamte Verwaltungs- und Kontrollprozess der Kredite ist durch die Kreditpolitik geregelt, die im Besonderen:

- die Vollmachten und Zeichnungsberechtigungen hinsichtlich der Kreditvergabe festlegt,
- die Bewertungskriterien hinsichtlich der Bewertung der Kundenbonität definiert,
- die Methodiken hinsichtlich der Verlängerungen von Krediten regelt und
- die Methodiken hinsichtlich der Verlaufskontrollen und der Messung des Kreditrisikos sowie der zu ergreifenden Interventionsarten im Falle der Erkennung von Anomalien festschreibt.

Die aufsichtlichen Normen (9. Aktualisierung des Rundschreibens der Banca d'Italia Nr. 263/06 Titel V Kapitel 5 vom 12. Dezember 2011) schreiben aufsichtliche Limits für die Risikoaktiva gegenüber verbundenen Subjekten und die Notwendigkeit der Festlegung von speziellen Genehmigungsverfahren vor, um bei der Geschäftstätigkeit mit diesen Parteien eine ordnungsgemäße Zuweisung der Ressourcen zu gewährleisten und Dritte vor Benachteiligung zu schützen.

In diesem Zusammenhang hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. entsprechende Genehmigungsverfahren festgelegt, um die Unparteilichkeit und Objektivität der Entscheidungen bei der Gewährung von Krediten sicherzustellen. In diesem Lichte wurde die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. mit angemessenen Instrumenten zur Unterstützung der korrekten und vollständigen Erhebung der verbundenen Subjekte ausgestattet.

Diese Genehmigungsverfahren wurden mit Organisationsmaßnahmen und internen Kontrollen integriert, um im Rahmen der Vorbeugung und Behandlung der Interessenkonflikte die Rollen und Verantwortlichkeiten der Gesellschaftsorgane und der operativen Funktionen zu definieren. Damit kann eine genaue Erhebung bzw. Überwachung der verbundenen Subjekte, die Einhaltung der vorgegebenen Limits sowie die rechtzeitige und korrekte Abwicklung des Genehmigungsverfahrens gewährleistet werden.

In den Richtlinien hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. das Niveau ihrer Risikobereitschaft, d.h. das maximale Limit der Risikoaktiva gegenüber der verbundenen Subjekte, definiert. Insbesondere wurde der maximale Wert des Verhältnisses zwischen der Gesamtsumme der Geschäftsbeziehungen an allen verbundenen Parteien und den Eigenmitteln festgelegt. Außerdem wurden auch die operativen Limits hinsichtlich des Ausmaßes der

Geschäftsbeziehungen mit allen verbundenen Subjekten festgelegt, dessen Überschreitung durch zusätzliche Kreditrisikominderungstechniken von Seiten von unabhängigen Dritten abgedeckt werden muss.

Mit Bezug auf die Marktrisiken schreibt die Bankenaufsicht vor, dass die Banken Strategien, Politiken und Methodiken vorsehen, um das Handelsportefeuille nach den aufsichtlichen Vorgaben zu verwalten und den von der Bankenaufsicht aufgezeigten Anforderungen zu entsprechen.

Von der Aufsichtsbehörde wurde festgelegt, dass jene Banken, welche ein Handelsportefeuille im Ausmaß von weniger als 5% der Bilanzsumme aufweisen, und bei welchen dieses die 15-Mio.-Euro-Grenze nicht überschreitet, von diesen Verpflichtungen ausgenommen sind.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hält ein Handelsportefeuille, welches die angeführten Limits nicht überschreitet.

Die Strategie, die jener auf eigene Rechnung durchgeführten Handel zugrunde liegt, basiert sowohl auf dem Bedarf der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. als auch auf der Zielsetzung, das Risiko- und Ertragsprofil der Portefeuille-Investitionen hinsichtlich des Zins- und Adressenausfallrisikos zu maximieren.

Es gilt zu berücksichtigen, dass hinsichtlich des Begleichungsrisikos (rischio di regolamento) neben dem aufsichtlichen Handelsbuch und auch das aufsichtliche Bankbuch betroffen ist.

Im Hinblick auf das Konzentrationsrisiko im Bankbuch überwacht die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die für sie bedeutenden Kreditpositionen. Im Besonderen verfolgt und überwacht sie das Konzentrationsrisiko des Kreditportefeuilles gegenüber Unternehmen, u. zw. anhand des von der Aufsichtsbehörde zur Verfügung gestellten Algorithmus (Granularity Adjustment – siehe Rundschreiben Nr. 285/13 der Banca d'Italia – Teil I Titel III). Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Exposition gegenüber einzelnen Sektoren gelegt.

Darüber hinaus überwacht und verfolgt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die Einhaltung der aufsichtlichen Limits hinsichtlich der Großkredite, d. h. jener Kreditpositionen, die das Ausmaß von 10% der Eigenmittel überschreiten.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt über ein Liquiditätsrisikosteuerungs- und -managementsystem, das in Übereinstimmung mit den einschlägigen aufsichtlichen Vorschriften die Ziele verfolgt:

- jederzeit über Liquidität zu verfügen und in Folge in der Lage zu sein, den Zahlungsverpflichtungen bei normalen Marktbedingungen als auch in Krisensituationen nachzukommen;
- die eigene Geschäftstätigkeit zu den bestmöglichen marktgängigen Konditionen auch in Hinsicht der zukünftigen Entwicklungen zu finanzieren.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt auch über einen Notfallplan (contingency funding plan), d.h. organisatorische und operative Verfahren, die zur Bewältigung von Notsituationen oder Liquiditätskrisen aktiviert werden. In diesem Plan werden daher die außerordentlichen Maßnahmen, Prozesse und Instrumente für die Aktivierung bzw. Gebarung des Liquiditätsrisikos festgelegt (Rollen und Verantwortlichkeiten der beteiligten Gesellschaftsorgane und der interessierten Organisationseinheiten, Frühwarnindikatoren für systemische und spezifische Krisen, Überwachungsverfahren und Aktivierung der außerordentlichen Maßnahmen, Strategien und Instrumente für das Krisenmanagement).

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. legt in seiner Funktion als Organ mit strategischer Überwachungsfunktion die Strategien, Leitlinien, Verantwortlichkeiten, Prozesse, Toleranzschwellen und Limits des operativen und strukturellen Liquiditätsrisiko, sowie die Instrumente zur Liquiditätssteuerung fest - sowohl für den normalen Geschäftsverlauf als auch für den Fall einer Liquiditätskrise - durch die Formalisierung der Regelungen für das Liquiditätsmanagement, die Teil der umfassenderen internen Ablauforganisation der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. sind. Diese Ablauforganisation sieht eine detaillierte Festlegung der Zuständigkeiten und eine genaue Definition der spezifischen operativen Limits vor.

Die Liquidität der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wird von der Abteilung Unternehmensservice & Rechnungswesen in Übereinstimmung mit dem vom Verwaltungsrat festgelegten strategischen Leitlinien verwaltet, während die organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen für das Liquiditätsrisiko durch Ablaufkontrollen und Tätigkeiten der Kontrollfunktionen für die erste und zweite Ebene definiert sind.

Die Kontrolle des Liquiditätsrisikos auf der zweiten Ebene fällt insbesondere in die Zuständigkeit des Risikomanagements und soll sicherstellen, dass ausreichend Liquiditätsreserven vorhanden sind, um die kurzfristige Zahlungsfähigkeit und die Diversifizierung der Finanzierungsquellen zu gewährleisten. Gleichzeitig wird auch ein substantielles Gleichgewicht zwischen den durchschnittlichen Laufzeiten der mittel- langfristigen Kredite und Einlagen angestrebt.

Der Verwaltungsrat wird monatlich über die Liquiditätssituation informiert. Darüber hinaus berichtet das Risikomanagement an den Verwaltungsrat im vierteljährlichen Risikobericht über die Entwicklung der Parameter und vorab festgelegten Liquiditätsindikatoren sowie über die Einhaltung der relativen operativen Limits. Im Rahmen des „Risk Appetite Framework“ (RAF) werden spezifische Risikoziele und Toleranzschwellen auch in Bezug auf das Liquiditätsrisiko festgelegt.

Ein wesentliches Element des Liquiditätsmanagements ist die Unterscheidung zwischen operativer und struktureller Liquiditätssteuerung. Die erste zielt darauf ab, die Fähigkeit der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. sicherzustellen, erwarteten und unvorhergesehenen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen (bis zu 12 Monate) nachzukommen. Die zweite zielt vielmehr darauf ab, ein angemessenes Verhältnis zwischen Gesamtverbindlichkeiten und mittel- langfristigen Vermögenswerten (über 12 Monate) aufrechtzuerhalten.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. berücksichtigt im Rahmen der operativen Liquiditätssteuerung mehrere Instrumente und Indikatoren. Im Besonderen wird festgehalten, dass:

- die betrieblichen Abläufe vorsehen, dass täglich anhand von spezifischen Auswertungen der Liquiditätsbedarf oder Liquiditätsüberschuss ermittelt wird und anschließend die Veranlagung/Bereitstellung der Liquidität am Geldmarkt vorgenommen wird;
- die Liquiditätsposition durch die Verwendung der Maturity Ladder ermittelt wird. In diesem Zusammenhang werden von Seiten der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zurzeit zwei Maturity Ladder berücksichtigt. Zu einem die Maturity Ladder, welche die Aggregate gemäß Definitionen der Meldevorschriften der Banca d'Italia (PUMA2-Informationsbasis A2) und zum anderen jene der EBA (COREP-Meldung) berücksichtigt;
- die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verschiedene aufsichtliche Indikatoren berücksichtigt, einschließlich die sog. ALMM (Additional Liquidity Monitoring Metrics) zur Überwachung der Konzentration und Kosten der Einlagen;
- die monatliche Messung der operativen Liquiditätsposition durch die kontinuierliche Überwachung des "*Liquidity Coverage Ratio*" (LCR) unterstützt wird, der sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den Netto-Cashflows innerhalb von 30 Tagen zusammensetzt;

- in den periodischen Sitzungen des Steuerungskomitees auch die aktuelle und voraussichtliche Liquiditätssituation geprüft und bewertet und auch die eventuellen notwendigen Maßnahmen festgelegt werden.

Die Überlegungen zur Verwaltung der strukturellen Liquidität sind hingegen Teil des strategischen Plans, der einen Zeithorizont von 4 Jahren hat und jährlich vom Verwaltungsrat überprüft und genehmigt wird. In diesem Zusammenhang bezieht sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. auf die von der Banca d'Italia festgelegten Regeln zur Fristentransformation, auch wenn diese inzwischen nicht mehr verpflichtend vorgeschrieben sind.

Um die Konsistenz und Nachhaltigkeit der Finanzstruktur der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über die Zeit hinweg zu bewerten, wird auch der Indikator „Stable Funding“ verwendet, der darauf abzielt, den Rückgriff auf eine stabile Refinanzierung zu fördern, um zu vermeiden, dass die mittel- und langfristigen Geschäfte zu übermäßigen Ungleichgewichten führen, die kurzfristig zu finanzieren sind. Das regulatorische Erfordernis der "stabilen Finanzierung" unterliegt einem Beobachtungszeitraum der zuständigen Aufsichtsbehörden und wird am Ende des derzeit laufenden Gesetzgebungsverfahrens für die Anwendung des globalen Reformpakets für CRR und CRD IV in Kraft treten.

In Bezug auf Informationen, die Gegenstand der aufsichtlichen COREP-Meldungen sind, sei nochmals darauf hinzuweisen, dass im Rahmen des Risikomanagementprozesses und des RAF besondere Sicherheitsvorkehrungen für die Risiken getroffen wurden, die mit dem Teil der belasteten Vermögenswerten der Banken (Asset Encumbrance) verbunden sind.

Bei der Erstellung des ILAAP-Berichts 2018 wird die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. durch das Risikomanagement der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG unterstützt. In diesem Zusammenhang werden die soeben beschriebenen aufsichtlichen Indikatoren und die in den strategischen Plänen enthaltenen Daten der Raiffeisenkassen einem Bewertungsprozess und einem Stresstest, der den besten Risikomanagementpraktiken entspricht, unterzogen.

Die Raiffeisenkasse hat bei der EZB eine Refinanzierung für einen Gesamtbetrag von 77,663 Mio. EUR in Anspruch genommen. Diese Refinanzierung erfolgte in Form einer Finanzierung aus der Beteiligung an den vierjährigen Kreditgeschäften mit dem Namen "Target Long Term Refinancing Operations" (TLTRO-II) über die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG.

Unabhängig von dem oben genannten Refinanzierungsgeschäft stützt sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in der Verwaltung ihrer Liquidität, also der Veranlagung der Liquiditätsüberschüsse als auch der kurzfristigen Finanzierung, fast ausschließlich auf die Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG.

Dank einer umsichtigen Geschäftspolitik, welche auf eine Vertrauensbeziehung mit den Kunden und Mitgliedern und auf ein stabiles und kontrolliertes Wachstum des Geschäfts ausgerichtet ist, konnte die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. alle finanziellen Verpflichtungen termingerecht und problemlos erfüllen. Die wichtigsten Instrumente zur Minderung der Liquiditätsrisiken stellen das von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. gehaltene Wertpapierportfeuille, welches sich hauptsächlich aus qualitativ hochwertigen, liquiden Finanzinstrumenten zusammensetzt, und die Aufrechterhaltung angemessener Liquiditätslinie für die Beschaffung liquider Mittel bei der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG dar.

Es ist auf jeden Fall festzustellen, dass die Analyse der Liquiditätssituation der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. im Geschäftsjahr 2018 keine besonderen kurz- und langfristigen Liquiditätsengpässe aufzeigte.

In Bezug auf die Konzentration der Einlagen auf Kundenebene oder auf Gruppen verbundener Kunden ist zu beobachten, dass die entsprechenden Indikatoren in den letzten Jahren keine Auffälligkeiten zeigen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat keine buchhalterischen Deckungsgeschäfte weder zur Deckung des Fair Value noch zur Absicherung der Cash Flows.

Im Zuge des ICAAP-Prozesses hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. für jedes relevante Risiko entsprechende Politiken und Methoden zur Messung festgeschrieben. Die Techniken zur Risikominderung (siehe Übersicht 16 – Art. 453 CRR) sind im ICAAP-Report angeführt, welcher den Aufsichtsbehörden jährlich übermittelt wird.

Der Verwaltungsrat erklärt im Sinne des Art. 435 Komma 1 Buchstaben e) und f), dass:

- i) die in diesem Dokument beschriebenen Risikomanagementsysteme der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. dem Profil und der Strategie der Bank angemessen sind;
- ii) der Verwaltungsrat die Risikoneigung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. für 2018 im Hinblick auf die Risikoziele (Risikoappetit) und die Risikotoleranz definiert worden sind und in Bezug auf das Eigenkapitalprofil, die Rentabilität, die Liquiditäts- / Finanzstruktur, das Risiko und geschäftliche Besonderheiten, entsprechende Indikatoren festgelegt hat. Darüber hinaus überwachte der Verwaltungsrat den Risikoappetit, indem er für jeden verwendeten Indikator diese Risikoziele mit den entsprechenden Messwerten vergleicht. Aus diesem Vergleich ergab sich zum 31.12.2018 der Grad der Erreichung der festgelegten Risikoziele, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt.
- iii) im Rahmen der Genehmigung des ICAAP- und des ILAAP-Berichts der Bericht über die Risiken und die darin beschriebenen Risikomanagementprozesse vom Verwaltungsrat und vom Aufsichtsrat geprüft und als mit den geltenden Gesetzen übereinstimmend befunden wurde.

Das aktuelle Risikoprofil der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. leitet sich aus dem Geschäftsmodell der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und dem Risk Appetite Framework (RAF) ab. In der Folge werden die RAF-Indikatoren zum 31.12.2018 als Übersicht dargestellt.

Erweiterte Offenlegung zum 31.12.2018

Säule RAF	Ebene RAF	Beschreibung Indikator	Verantwortlicher Risikonehmer	Risikoappetit / RAF-Ziel	Erheblichkeits- schwelle	Toleranzschwelle	Risikotragfähigkeit (aufsichtsrechtliche Norm)	Aktueller Wert
				2018	2018	2018	2018	31.12.2018
Kapitaladäquanz	Risikokindkatoren	Harde Kernkapitalquote (Capital Equity Tier 1 - CET1 Ratio) inkl. Kapitalerhaltungspuffer	Direktion	10,000%	8,750%	7,500%	6,975%	13,514%
		Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio) inkl. Kapitalerhaltungspuffer	Direktion	15,000%	14,000%	13,000%	10,925%	14,200%
		Verschuldungsquote (Leverage Ratio - LR)	Direktion	7,500%	6,000%	4,500%	3,000%	8,121%
		Überdeckung internes Kapital (Säule 1 und 2)	Direktion	40,000%	30,000%	20,000%		32,382%
Rentabilität	Risikokindkatoren	Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)	Direktion	5,000%	3,500%	2,000%		5,579%
		Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost Income Ratio - CIR)	Direktion	65,000%	70,000%	75,000%		73,744%
		Signifikante Verluste (in Relation zu den Eigenmitteln)	Direktion	0,000%	5,000%	10,000%		0,023%
	Operative Limits	Zinsspread Kundengeschäft	Direktion	2,150%	2,075%	2,000%		1,980%
		Zinsüberschuss zur Bilanzsumme	Direktion	2,000%	1,750%	1,500%		1,493%
		Provisionsüberschuss zur Bilanzsumme	Direktion	0,700%	0,625%	0,500%		0,538%
Liquidität	Risikokindkatoren	Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio - LCR)	Direktion	160,000%	140,000%	120,000%	100,000%	176,138%
		Strukturelle Liquiditätsquote (Stable Funding - NSFR)	Direktion	130,000%	120,000%	110,000%	100,000%	119,063%
		Investitionsverhältnis I	Direktion	90,000%	95,000%	100,000%		80,870%
	Operative Limits	ICR (Position 1-5)	F&R	5,000%	7,500%	10,000%		12,220%
		ICR (Position 1-50)	F&R	20,000%	22,500%	25,000%		26,730%
		VRPA (bis 1 Jahr)	F&R	25,000%	37,500%	50,000%		16,290%
		VRPA (bis 2 Jahre)	F&R	50,000%	62,500%	75,000%		32,350%
		Liquiditätsreserve 1. Grades	F&R	25.000.000,00	15.000.000,00	10.000.000,00		106.073.330,30
		Asset encumbrance	F&R	30,000%	12,500%	15,000%		14,519%
Kredit- und Konzentrationsrisiko	Risikokindkatoren	Herfindahl-Index im Kreditportfolio	Direktion	2,000%	2,250%	2,500%		2,170%
		Netto-Wertberichtigungen zur Bilanzsumme	Direktion	0,250%	0,375%	0,500%		-0,057%
	Operative Limits	Neugeschäft mit niedriger Bonität	Abt. Kredite	5,000%	7,500%	10,000%		0,176%
		Unbesicherte Kassakredite (Blankovolumen)	Abt. Kredite	25,000%	27,500%	30,000%		29,541%
		Kredite (ARS-Gruppe) größer 3 Millionen Euro	Abt. Kredite	25,000%	27,500%	30,000%		25,340%
		Kreditvolumen mit negativen Rating (Ratingklasse 8-10)	Abt. Kredite	10,000%	15,000%	20,000%		4,372%
		Anteil NPL's	Abt. Kredite	4,000%	6,250%	7,500%		3,082%
		Anteil Überziehung an KIK-Ausnutzung	Abt. Kredite	1,000%	1,250%	1,500%		1,379%
		Anteil Überziehung > 90Tage	Abt. Kredite	0,250%	0,375%	0,500%		0,055%
		Anteil rückständige Darlehensraten am Bestand	Abt. Kredite	0,300%	0,400%	0,500%		0,411%
		Anteil der größten Branche (ohne Private) am Bestand	Abt. Kredite	20,000%	22,500%	25,000%		16,247%
		Wachstumsrate NPL (brutto - jährlich) - Daten zum 31.12.2018	Abt. Kredite	0,000%	10,000%	20,000%		-18,557%
		Wertberichtigungsquote zahlungsunfähige Positionen	Abt. Kredite	50,000%	40,000%	30,000%		73,320%
		Wertberichtigungsquote Risikopositionen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall	Abt. Kredite	20,000%	15,000%	10,000%		30,500%
		Notleidende Risikopositionen zu Kundenfinanzierungen bruto	Abt. Kredite	10,000%	15,000%	20,000%		3,190%
Sonstige Risiken	Operative Limits	Anzahl schriftliche Beschwerden	Direktion	0	5	10		0
		Kassadifferenzen	B&R	0,00	2.500,00	5.000,00		889,78
		Kassaüberschüsse	B&R	0,00	2.500,00	5.000,00		640,60
Geschäftstätigkeit - Strategie	Risikokindkatoren	Risikoaktivität mit Mitgliedern oder mit Gewichtung Null/gesamte Risikoaktivität	Direktion	60,000%	55,000%	52,500%	50,000%	69,271%
		Risikoaktivität mit Nichtmitgliedern außerhalb Tätigkeitsgebiet/gesamte Risikoaktivität	Direktion	4,500%	4,700%	4,850%	5,000%	2,612%

Informationen zur Unternehmensführung

Angewendetes Verwaltungssystem der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.:

Traditionelles Verwaltungssystem mit folgenden Organen: Vollversammlung, Verwaltungsrat und Aufsichtsrat.

Kategorie:

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ist den aufsichtlichen Bestimmungen entsprechend von der Dimension her als „klein“ einzureihen, da die Aktiva unter 4,0 Milliarden Euro liegt.

Anzahl Mitglieder Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Die aktuelle Anzahl ist der Komplexität und Größe der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. angemessen. Den statutarischen Vorgaben, welche die Bestimmungen zur Corporate Governance widerspiegeln, wird entsprochen.

Anzahl Mitglieder Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus drei effektiven Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, so wie von den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen vorgesehen.

Unabhängigkeit:

Aufgrund der im Statut definierten Kriterien erfüllen alle Mitglieder des Verwaltungsrates die Voraussetzung der Unabhängigkeit.

Verwalter als Minderheitsvertreter:

Keine.

Ausschüsse des Verwaltungsrates:

In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wurden innerhalb des Verwaltungsrates keine Ausschüsse eingerichtet.

Richtlinien für eine Nachfolgeregelung der Ämter:

Es gilt das Statut.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat eine Geschäftsordnung über die Selbstbewertung der Organe genehmigt. Diese regelt die Modalitäten, wie und mit welchen Mitteln die einzelnen Phasen des Selbstbewertungsprozesses gestaltet werden, um eine tiefgehende Selbstbewertung unter Berücksichtigung der Größe und Komplexität der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zu garantieren, ohne jedoch das Wesen und die Werte der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. als Genossenschaftsbank und deren besonderen Auftrag zu gefährden.

In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wurde das Steuerungskomitee eingesetzt.

Die ordentliche Risikoberichtslegung des Risikomanagements an den Verwaltungsrat erfolgt im Dreimonats-Rhythmus. Sie beinhaltet u.a. Informationen zum Risikoprofil der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. sowie zur Einhaltung der RAF-Vorgaben und sonstiger Risikovorgaben. In außerordentlichen Fällen – beispielsweise bei Verletzung der Toleranzschwelle zu einer RAF-Vorgabe – kann die Berichtslegung auch zeitnaher erfolgen.

Darüber hinaus werden dem Verwaltungsrat – im Normalfall einmal im Jahr – folgende ordentliche Informationsinhalte zum Beschluss vorgebracht:

- Tätigkeitsbericht des Risikomanagements und Maßnahmenplanung.

- Bericht zum Risk Appetite Statement (RAF-Risikoanalyse, Risk Appetite Statement und Maßnahmenplanung)
- Jahresrisikoanalyse und ICAAP-Bericht, inklusive ICAAP-Maßnahmenplan.
- ILAAP-Jahresbericht.

Wie bekannt ist in Folge der EU-Verordnung Nr. 806/2014 und der entsprechenden nationalen Umsetzungsnormen in Europa seit dem 1. Januar 2016 ein Mechanismus zur Sanierung und Prävention von Bankenabwicklungen in Kraft getreten. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. im Jahr 2017 und wieder im Jahr 2019 der zuständigen Behörde ihren Sanierungsplan, in dem das Frühwarnsystem zur Verwendung ihrer Sanierungsinstrumente aufgezeigt wurde, übermittelt hat.

2. Anwendungsbereich (Art. 436 CRR)

Qualitative Informationen

Die in diesem Dokument veröffentlichten Informationen beziehen sich auf die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.

3. Eigenmittel (Art. 437 CRR)

Qualitative Informationen

Die Eigenmittel der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. setzen sich vor allem aus dem Gesellschaftskapital, den Reserven und den Gewinnrücklagen zusammen. Um die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. langfristig sicherzustellen, werden vor allem die Reserven in Übereinstimmung mit den statutarischen Bestimmungen und den Vorgaben der Bankenaufsicht durch die jährliche Zuweisung aus dem Gewinn gestärkt.

Die Eigenmittel setzen sich als Summe aus einer Serie von positiven und negativen Komponenten zusammen, deren Anrechenbarkeit durch die Normen bestimmt wird. Die positiven Elemente stehen in der vollen Verfügung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., sodass sie ohne Einschränkungen für das Abdecken der Risiken und der evtl. auftretenden Verluste herangezogen werden können.

Die Eigenmittel setzen sich aus dem harten Kernkapital, aus dem zusätzlichen Kernkapital und dem Ergänzungskapital zusammen. Die einzelnen Komponenten werden durch eventuelle Abzüge berichtigt.

Die aufsichtlichen Eigenmittel zum 31.12.2018 betragen Euro 65.792.470.

Das harte Kernkapital (Common Equity Tier 1 - CET 1) beträgt Euro 62.611.747 und setzt sich aus positiven und negativen Elementen zusammen.

Zu den positiven Elementen zählen:

- das Kapital: 2.601.022 Euro
- der Emissionsaufpreis: 212.688 Euro
- die Rücklagen aus Gewinnen: 62.120.093 Euro
- der anrechenbare Gewinn des Geschäftsjahres: 3.345.692 Euro
- die Bewertungsrücklagen: - 3.868.468 Euro
- die sonstigen Bewertungsrücklagen: 205.602 Euro
- die anderen Reserven: 559.257 Euro

Zu den negativen Elementen zählen:

- VorsichtsfILTER des CET 1: - 179.262 Euro
- vom CET 1 abzuziehende Abzugs- und Korrekturposten: - 3.928.271 Euro
- Elemente aus der Übergangsphase mit Auswirkung auf CET 1: - 1.543.394 Euro

Zusätzlich zum harten Kernkapital ist das Ergänzungskapital (Tier 2 – T2) über Euro 3.180.723 zu den aufsichtlichen Eigenmitteln dazuzurechnen.

Zu den aufsichtlichen Eigenmitteln zum 31.12.2018 wurde der Reingewinn des Jahres 2018, welcher den Reserven zugewiesen wird, bereits dazugerechnet. Die Bestimmungen im Artikel 26 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Absatz 2 sagen, dass vor dem offiziellen Beschluss zur Bestätigung des endgültigen Jahresergebnisses Zwischengewinne oder Gewinne zum Jahresende nur nach vorheriger Erlaubnis der zuständigen Behörde zum harten Kernkapital gerechnet werden dürfen. Die zuständige Behörde gibt die Erlaubnis, vorausgesetzt

- die Gewinne wurden durch Personen überprüft, die vom Institut unabhängig und für dessen Buchprüfung zuständig sind;
- das Institut hat den zuständigen Behörden hinreichend nachgewiesen, dass alle vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden von dem Gewinnbetrag abgezogen wurden.

Durch die Überprüfung der Jahresendgewinne muss in angemessenem Maße gewährleistet sein, dass diese Gewinne im Einklang mit den Grundsätzen des geltenden Rechnungslegungsrahmens ermittelt wurden.

Der Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft hat dazu die sogenannte „comfort letter“ ausgestellt, welche von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. termingerecht der Bankenaufsichtsbehörde übermittelt wurde.

Nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union des EU-Reglements IFRS 9 Nr. 2067 vom 29.11.2016 hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. auf die Anwendung der Vorsichtsfiler verzichtet und sich den Meldevorschriften der großen Banken angepasst.

Wie von den Weisungen der Capital Requirements Regulation (sog. CRR Art. 473) vorgesehen, hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die Option in Anspruch genommen, die Auswirkungen aus den im Zuge der FTA vorgenommen Wertberichtigungen, zu mildern. Der Anspruch dieser Option wurde der Banca d'Italia mitgeteilt. Diese Übergangsregelung („regime transitorio“) gemäß der Verordnung (EU) 2017/2395 vom 12.12.2017 sieht in Hinblick auf die Berechnung der Eigenmittel eine Verteilung der Effekte aus der Anwendung der neuen Regeln vor, und zwar 5% im Jahr 2018, 15% 2019, 30% 2020, 50% 2021 und 75% 2022.

Die angestrebte Verbesserung der Kapitalausstattung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ergibt sich aus der Eigenfinanzierung durch die Einkünfte aus den im Verlauf des Geschäftsjahres erzielten Erträgen. Bei der im Dezember 2017 emittierte Nachranganleihe mit einem Volumen von 4,00 Mio. Euro und einer Laufzeit von 5 Jahren reduziert sich der anrechenbare Betrag gemäß Art. 64 der CRR um 0,80 Mio. Euro pro Jahr.

Gemäß Mitteilung der Banca d'Italia vom 14.02.2019 wurde die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über die Erhöhung des Kapitalerhaltungspuffers von 1,875% (bis zum 31.12.2018) auf 2,5% (ab dem 01.01.2019) informiert. Die restlichen Kapitalanforderungen in Hinblick auf die EU-Richtlinie 2013/36 (CRDIV), wie in Italien umgesetzt und in Übereinstimmung mit dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) zu den Mindestkapitalanforderungen aus der normativen Perspektive (Säule-1-Anforderung, Säule-2-Anforderung, Anforderung zum Kapitalerhaltungspuffer, SREP-Gesamtanforderung, Gesamtanforderung) sind gleich geblieben.

Die entsprechenden Vorgaben werden in der nachstehenden Tabelle angeführt.

				31.12.2018			2019		
	Mindestanforderung	Säule-II-Anforderung (P2R)	SREP-Gesamtkapitalquote (TSCR)	Kapitalerhaltungspuffer (CCB)	Gesamtkapitalanforderung (OCR)	Eigenmittelpfehlung (capital guidance)	Kapitalerhaltungspuffer (CCB)	Gesamtkapitalanforderung (OCR)	Eigenmittelpfehlung (capital guidance)
Harte Kernkapitalquote (CET 1 Ratio)	4,500%	0,600%	5,100%	1,875%	6,975%	6,975%	2,50%	7,60%	7,60%
Kernkapitalquote (Tier 1 Ratio)	6,000%	0,800%	6,800%	1,875%	8,675%	8,675%	2,50%	9,30%	9,30%
Gesamtkapitalquote (TCR)	8,000%	1,050%	9,050%	1,875%	10,925%	10,925%	2,50%	11,55%	11,55%

Zum 31.12.2018 erfüllt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die entsprechenden Vorgaben.

Quantitative Informationen**Eigenkapital des Unternehmens: Zusammensetzung (in Tsd. Euro)**

Posten	31.12.2018	31.12.2017
1. Kapital	2.601	2.600
2. Emissionsaufpreis	213	201
3. Rücklagen	62.679	60.076
- Gewinnrücklagen	62.120	58.279
a) gesetzliche	55.574	52.647
b) statutarische	0	0
c) Eigene Aktien	0	0
d) Sonstige	6.546	5.632
- andere	559	1.797
3.5 Anzahlungen auf Dividenden (-)	0	0
4. Kapitalinstrumente	0	0
5. (Eigene Aktien)	0	0
6. Bewertungsrücklagen	-3.663	1.236
- Zum fair value bewertete Kapitalinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	0	0
- Deckung von Kapitalinstrumenten zum fair value bewertet mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	0	0
- Aktive Finanzinstrumente (verschieden von Kapitalinstrumenten) zum fair value bewertet mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	-3.869	1.030
- Sachanlagen	0	0
- Immaterielle Vermögenswerte	0	0
- Deckung von Auslandsinvestitionen	0	0
- Deckung der Kapitalflüsse	0	0
- Strumenti di copertura (elementi non designati)	0	0
- Wechselkursdifferenzen	0	0
- langfristige Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	0	0
- Zum fair value bewertete Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Ertragsrechnung (Veränderung des eigenen Kreditrisiko)	0	0
- Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Plänen	0	0
- Quote der Bewertungsreserven aus der Bewertung von Beteiligungen zum Nettovermögen:	0	0
- Sondergesetze zur Aufwertung	206	206
7. Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	3.671	4.181
Totale	65.501	68.294
Dividenden nicht anrechenbare Zwischengewinne und eigene Instrumente des harten Kernkapitals	-325	-340
Nicht anrechenbare Minderheitsbeteiligungen	0	0
CET1 vor Anwendung der VorsichtsfILTER, Übergangsanpassungen und Abzüge	65.175	67.954
VorsichtsfILTER	-179	-19
Übergangsanpassungen ¹	1.543	-365
Abzüge ²	-3.928	-3.544
CET1	62.611	64.026
Im Tier 2 anerkannte nachrangige Instrumente	3.181	3.976
Übergangsanpassungen ¹	0	-313
Abzüge ²	0	0
Tier 2	3.181	3.663
Eigenkapital für Aufsichtszwecke	65.792	67.689

Zusammensetzung der aufsichtlichen Eigenmittel zum 31.12.2018

	Summe 2018	Summe 2017
A. Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 – CET1) vor Anwendung der Vorsichtsfilter	65.176.018	67.954.000
davon CET1-Kapitalinstrumente, die Gegenstand der Übergangsanpassung sind	0	0
B. Vorsichtsfilter des CET1 (+/-)	(179.000)	(19.000)
C. CET1 einschließlich der abzuziehenden Abzugs- und Korrekturposten und der Posten aus der Übergangsanpassung (A +/- B)	64.997.018	67.935.000
D. Vom CET1 abzuziehende Abzugs- und Korrekturposten	(3.928.271)	(3.544.000)
E. Übergangsanpassung – Auswirkung auf CET1 (+/-)	1.543.000	(365.000)
F. Summe Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 – CET1) (C – D +/- E)	62.611.747	64.026.000
G. Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT1), einschließlich der abzuziehenden Abzugs- und Korrekturposten und der Posten aus der Übergangsanpassung	62.353	354.000
davon AT1-Instrumente, die Gegenstand der Übergangsanpassung sind	0	0
H. Vom AT1 abzuziehende Abzugs- und Korrekturposten	(62.353)	(47.000)
I. Übergangsanpassung – Auswirkung auf AT1 (+/-)	0	(307.000)
L. Summe zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT1) (G - H +/- I)	0	0
M. Ergänzungskapital (Tier 2 – T2), einschließlich der abzuziehenden Abzugs- und Korrekturposten und der Posten aus der Übergangsanpassung	3.180.723	3.976.000
davon T2-Instrumente, die Gegenstand der Übergangsanpassung sind	0	0
N. Vom T2 abzuziehende Abzugs- und Korrekturposten	0	0
O. Übergangsanpassung – Auswirkung auf T2 (+/-)	0	(313.000)
P. Summe Ergänzungskapital (Tier 2 – T2) (M - N +/- O)	3.180.723	3.663.000
Q. Summe aufsichtsrechtliches Eigenkapital (F + L + P)	65.792.470	67.689.000

Abstimmung der zur Berechnung der Eigenmittel verwendeten Bilanzpositionen mit den aufsichtlichen Eigenmitteln

Posten der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals	Elementi del passivo e del Patrimonio Netto	Bilanzwert Valori contabili	Für die Eigenmittel relevante Beträge Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	Für die Eigenmittel relevante Beträge Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	
				Kernkapital Capitale di classe 1	Ergänzungskapital Capitale di classe 2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	Passività finanziarie valutate al costo ammortizzato (IFRS 7 par. 8 lett. g))	4.000.000	3.180.723	0	3.180.723
a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	a) debiti verso banche	0	0	0	0
b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	b) debiti verso la clientela	0	0	0	0
c) im Umlauf befindliche Wertpapiere	c) titoli in circolazione	4.000.000	3.180.723	0	3.180.723
Zu Handelszwecke gehaltene passive Finanzinstrumente	Passività finanziarie di negoziazione	0	0	0	0
Zum fair value bewertete passive Finanzinstrumente	Passività finanziarie designate al fair value (IFRS 7 par. 8 lett. e))	0	0	0	0
Derivate für Deckungsgeschäfte	Derivati di copertura	0	0	0	0
Wertanpassung der passiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	Adeguamento di valore delle passività finanziarie oggetto di copertura generica (+/-)	0	0	0	0
Steuerverbindlichkeiten	Passività fiscali	0	0	0	0
a) laufende	a) correnti	0	0	0	0
b) aufgeschobene	b) differite	0	0	0	0
Passive Vermögenswerte auf dem Weg der Veräußerung	Passività associate ad attività in via di dismissione	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	Altre passività	0	0	0	0
Personalabfertigungsfonds	Trattamento di fine rapporto del personale	0	0	0	0
Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	Fondi per rischi e oneri:	0	0	0	0
a) Verpflichtungen und Bürgschaften	a) impegni e garanzie rilasciate	0	0	0	0
b) Zusatzpensionsfonds und ähnliche Verpflichtungen	b) quiescenza e obblighi simili	0	0	0	0
c) Sonstige Rückstellungen	c) altri fondi per rischi e oneri	0	0	0	0
Bewertungsrücklagen	Riserve da valutazione	-3.662.866	-3.662.866	-3.662.866	0
- davon aus einzustellenden Geschäftstätigkeiten	di cui relative ad attività operative cessate	0	0	0	0
Rückzahlbare Aktien	Azioni rimborsabili	0	0	0	0
Kapitalinstrumente	Strumenti di capitale	0	0	0	0
Rücklagen	Riserve	62.679.350	62.679.350	62.679.350	0
Zwischendividenden	Acconti su dividendi	0	0	0	0
Emissionsaufpreis	Sovraprezzi di emissione	212.688	212.688	212.688	0
Kapital	Capitale	2.601.022	2.601.022	2.601.022	0
Eigene Aktien (-)	Azioni proprie (-)	0	0	0	0
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	Utile (Perdita) d'esercizio (+/-)	3.670.817	3.345.692	3.345.692	0
Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapitalposten	Totale del passivo e del patrimonio netto	69.501.011	68.356.609	65.175.886	3.180.723

Erweiterte Offenlegung zum 31.12.2018

Posten der Aktiva	Voci dell'attivo	Bilanzwert Valori contabili	Für die Eigenmittel relevante Beträge Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	Für die Eigenmittel relevante Beträge Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	
				Kernkapital Capitale di classe 1	Ergänzungskapital Capitale di classe 2
Kassenbestand und liquide Mittel	Cassa e disponibilità liquide	0	0	0	0
Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	Attività finanziarie valutate al fair value con impatto a conto economico (IFRS 7 par. 8 lett. a))	-1.335.175	-62.352	-62.352	0
a) zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente	a) attività finanziarie detenute per la negoziazione;	0	0	0	0
b) zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	b) attività finanziarie designate al fair value;	0	0	0	0
c) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	c) altre attività finanziarie obbligatoriamente valutate	-1.335.175	-62.352	-62.352	0
Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtreueabilität	Attività finanziarie valutate al fair value con impatto sulla redditività complessiva (IFRS 7 par. 8 lett. h))	-10.031.160	-3.526.160	-3.526.160	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	Attività finanziarie valutate al costo ammortizzato (IFRS 7 par. 8 lett. f))	0	0	0	0
a) Forderungen an Banken	a) crediti verso banche	0	0	0	0
b) Forderungen an Kunden	b) crediti verso clientela	0	0	0	0
Derivate für Deckungsgeschäfte	Derivati di copertura	0	0	0	0
Wertanpassung der aktiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	Adeguamento di valore delle attività finanziarie oggetto di copertura generica (+/-)	0	0	0	0
Beteiligungen	Partecipazioni	0	0	0	0
Sachanlagen	Attività materiali	0	0	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	Attività immateriali	-3.051	-3.051	-3.051	0
- davon : Firmenwert	- di cui: avviamento	0	0	0	0
Steuerforderungen	Attività fiscali	-2.536.436	-332.968	-332.968	0
a) laufende	a) correnti	0	0	0	0
b) vorausbezahlte	b) anticipate	-2.536.436	-332.968	-332.968	0
Langfristige Aktiva und Gruppen von Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	Attività non correnti e gruppi di attività in via di dismissione	0	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte	Altre attività	-3.739	-3.739	-3.739	0
Summe der Aktiva	Totale dell'attivo	-13.909.560	-3.928.271	-3.928.271	0

Andere Elemente die nicht aus den Vermögensübersichten hervorgehen	Altri elementi non individuabili tra le poste del stato patrimoniale	Bilanzwert Valori contabili	Für die Eigenmittel relevante Beträge Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	Für die Eigenmittel relevante Beträge Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	
				Kernkapital Capitale di classe 1	Ergänzungskapital Capitale di classe 2
Wertanpassungen aufgrund der Anforderungen für eine vorsichtige Bewertung	Rettifiche di valore di vigilanza		-179.262	-179.262	0
Aggiustamenti dovuti a disposizioni transitorie dell'IFRS 9	Aggiustamenti dovuti a disposizioni transitorie dell'IFRS 9		1.543.394	1.543.394	0
Beträge, die den Schwellenwert von 17,65 % überschreiten	Detrazione con soglia del 17,65%		0	0	0
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale primario di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)		0	0	0
			0	0	0
			0	0	0
Summe der Anderen Elemente	Totale altri elementi		1.364.132		
Eigenmittel	Totale Fondi Propri		65.792.470		

Hauptmerkmale der von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. begebenen Kapitalinstrumente

	Descrizione dell'informazione	Beschreibung	
1	Emittente	Emittent	Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.
2	Identificativo unico (ad.es. ISIN)	Einheitliche Kennung (z.B. ISIN)	k.A.
3	Legislazione applicabile allo strumento	Für das Instrument geltende Recht	Italienisches Recht
	<i>Trattamento regolamentare</i>	<i>Aufsichtliche Behandlung</i>	
4a	Disposizioni transitorie del CRR	CRR-Übergangsregelungen	Hartes Kernkapital
4b	specificare se una parte dell'emissione è stata riclassificata in classi inferiori di capitale	angeben, ob ein Teil der Emission in einer niedrigeren Stufe neu klassifiziert wurde	k.A.
5	Disposizioni post transitorie del CRR	CRR-Regelungen nach der Übergangszeit	Hartes Kernkapital
6	Ammissibile a livello singolo ente/(sub-)consolidamento / di singolo ente e di (sub-)consolidamento	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Einzelinstitut
7	Tipo di strumento	Instrumenttyp	Von einer Genossenschaftsbank ausgestellte Aktien gemäß Art. 2525 ZGB und Art. 33-37 L.D. Nr. 385/1993
8a	Importo rilevato nel capitale regolamentare (moneta in milioni, alla più recente data di riferimento per la segnalazione)	Auf aufsichtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in EUR, Stand letzter Meldestichtag)	2.601.021,84
8b	specificare se alcune parti degli strumenti sono in classi diverse di capitale regolamentare e se l'importo rilevato nel capitale regolamentare è diverso dall'importo emesso	angeben, falls Teile der Instrumente verschiedenen Ebenen der aufsichtlichen Eigenmittel zuzuordnen sind und falls der auf die aufsichtlichen Eigenmittel angerechnete Betrag von dem begebenen Betrag unterscheidet	
9	Importo nominale dello strumento	Nennwert des Instruments	5,16
9a	Prezzo di emissione	Ausgabepreis	5,16
9b	Prezzo di rimborso	Tilgungspreis	k.A.
10	Classificazione contabile	Rechnungslegungsklassifikation	Eigenkapital
11	Data di emissione originaria	Ursprüngliches Ausgabedatum	k.A.
12	Irredimibile o a scadenza	Unbefristet oder mit Verfalltermin	Unbefristet
13	Data di scadenza originaria	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	k.A.
14	Rimborso anticipato a discrezione dell'emittente soggetto a approvazione preventiva dell'autorità di vigilanza	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Nein
15a	Data del rimborso anticipato facoltativo	Wählbarer Kündigungstermin	k.A.
15b	Date del rimborso anticipato eventuale	Bedingte Kündigungstermine	k.A.
15c	Importo del rimborso	Tilgungsbetrag	k.A.
16	Date successive di rimborso anticipato, se del caso	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	k.A.
	<i>Cedole/dividendi</i>	<i>Coupons/Dividenden</i>	
17	Dividendi/cedole fissi o variabili	Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen	k.A.
18a	Tasso della cedola	Nominalcoupon	k.A.

	Descrizione dell'informazione	Beschreibung	
18b	Eventuale indice correlato	Etwaiger Referenzindex	k.A.
19	Presenza di un meccanismo di "dividend stopper"	Bestehen eines "Dividendenstops"	k.A.
20a	Pienamente discrezionale, parzialmente discrezionale o obbligatorio (in termini di tempo)	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	k.A.
20b	Pienamente discrezionale, parzialmente discrezionale o obbligatorio (in termini di importo)	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	k.A.
21	Presenza di "step up" o di altro incentivo al rimborso	Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	k.A.
22	Non cumulativo o cumulativo	Nicht kumulativ oder kumulativ	k.A.
23	Convertibile o non convertibile	Wandelbar oder nicht wandelbar	k.A.
24	Se convertibile, eventi che determinano la conversione	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k.A.
25	Se convertibile, in tutto o in parte	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k.A.
26	Se convertibile, tasso di conversione	Wenn wandelbar: Wandlungsrate	k.A.
27	Se convertibile, conversione obbligatoria o facoltativa	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k.A.
28	Se convertibile, precisare il tipo di strumento nel quale la conversione è possibile	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.
29	Se convertibile, precisare l'emittente dello strumento nel quale viene convertito	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.
30	Meccanismi di svalutazione (write down)	Herabschreibungsmerkmale	Nein
31	In caso di meccanismi di svalutazione (write down), eventi che la determinano	Bei Herabschreibung: Auslöser der Herabschreibung	k.A.
32	In caso di di svalutazione (write down), svalutazione totale o parziale	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	k.A.
33	In caso di di svalutazione (write down), svalutazione permanente o temporanea	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	k.A.
34	In caso di di svalutazione (write down) temporanea, descrizione del meccanismo di rivalutazione	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung	k.A.
35	Posizione nella gerarchia di subordinazione in caso di liquidazione (specificare il tipo di strumento di rango immediatamente superiore (senior))	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	k.A.
36	Caratteristiche non conformi degli strumenti che beneficiano delle disposizioni transitorie	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelte Instrumente	Nein
37	In caso affermativo, specificare le caratteristiche non conformi	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	k.A.

Übergangsbestimmungen für die Offenlegung von Eigenmitteln

	Muster für die Offenlegung der Eigenmittel	Modello per la pubblicazione delle informazioni sui fondi propri	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	(A) Importo alla data dell'informativa / Betrag am Tag der Offenlegung	(C) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) / Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve		Spalte (A)	Spalte (B)
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	26 (1), 27, 28, 29	2.813.710	
	davon: Stammaktien	di cui: azioni ordinarie	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	2.601.022	
	davon: Agio	di cui: riserve sovrapprezzo azioni ordinarie	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	212.688	
2	Einbehaltene Gewinne	Utili non distribuiti	26 (1) (c)	62.120.093	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	Altre componenti di conto economico complessivo accumulate (e altre riserve)	26 (1)	-3.103.609	
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	Fondi per rischi bancari generali	26 (1) (f)		

4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 3, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale primario di classe 1	486 (2)	0	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	Interessi di minoranza (importo consentito nel capitale primario di classe 1 consolidato)	84	0	
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	Utili di periodo verificati da persone indipendenti al netto di tutti gli oneri o i dividendi prevedibili	26 (2)	3.345.692	
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	Capitale primario di classe 1 (CET 1) prima delle rettifiche regolamentari	Summe der Zeilen 1 bis 5a	65.175.886	
	Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen	Capitale primario di classe 1 (CET1): rettifiche regolamentari			
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	Rettifiche di valore supplementari (importo negativo)	34, 105	-179.262	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	Attività immateriali (al netto delle relative passività fiscali) (importo negativo)	36 (1) (b), 37	-6.791	
9	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	Attività fiscali differite che dipendono dalla redditività futura, escluse quelle derivanti da differenze temporanee (al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3) (importo negativo)	36 (1) (c), 38	-332.968	0
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	Riserve di valore equo relative agli utili e alle perdite generati dalla copertura dei flussi di cassa	33 (1) (a)	0	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	Importi negativi risultanti dal calcolo degli importi delle perdite attese	36 (1) (d), 40, 159	0	

13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	Qualsiasi aumento del patrimonio netto risultante da attività cartolarizzate (importo negativo)	32 (1)	0	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	Gli utili o le perdite sulle passività, valutate al valore equo, dovuti alle variazioni del merito di credito	33 (1) (b)	0	
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	Attività dei fondi pensione a prestazioni definite (importo negativo)	36 (1) (e), 41	0	
16	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale primario di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	36 (1) (f), 42	0	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	36 (1) (g), 44	0	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) und (3), 79	-3.526.160	-3.526.160
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79	0	0
20	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			

20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	Importo dell'esposizione dei seguenti elementi, che possiedono i requisiti per ricevere un fattore di ponderazione del rischio pari al 1250 %, quando l'ente opta per la deduzione	36 (1) (k)		
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	di cui: partecipazioni qualificate al di fuori del settore finanziario (importo negativo)	36 (1) (k) (i), 89 bis 91		
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	di cui: posizioni verso la cartolarizzazione (importo negativo)	36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258	0	
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	di cui: operazioni con regolamento non contestuale (importo negativo)	36 (1) (k) (iii), 379 (3)	0	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	Attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee (importo superiore alla soglia del 10 e/e, al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3) (importo negativo)	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)	0	0
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	Importo che supera la soglia del 17,65 % (importo negativo)	48 (1)	0	0
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	di cui: strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti	36 (1) (i), 48 (1) (b)	0	0
24	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	di cui: attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)	0	0
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	Perdite relative all'esercizio in corso (importo negativo)	36 (1) (a)	0	0

25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Tributi prevedibili relativi agli elementi del capitale primario di classe 1 (importo negativo)	36 (1) (l)		
26b	Importo da dedurre dal o da aggiungere al capitale primario di classe 1 in relazione ai filtri e alle deduzioni aggiuntivi previsti per il trattamento pre-CR	Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	36 (1) (j)	1.543.394	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	Deduzioni ammissibili dal capitale aggiuntivo di classe 1 che superano il capitale aggiuntivo di classe 1 dell'ente (importo negativo)	36 (1) (j)	-62.352	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale primario di classe 1 (CET1)	Summe der Zeilen 7 bis 20a, 21, 22 zuzüglich Zeilen 25a bis 27	-2.564.139	
29	Hartes Kernkapital (CET1)	Capitale primario di classe 1 (CET1)	Zeile 6 abzüglich Zeile 28	62.611.747	
	Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1): strumenti			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	51, 52	0	
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	di cui: classificati come patrimonio netto ai sensi della disciplina contabile applicabile		0	
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	di cui: classificati come passività ai sensi della disciplina contabile applicabile		0	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 4, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale aggiuntivo di classe 1	486 (3)	0	

34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	Capitale di classe 1 ammissibile incluso nel capitale aggiuntivo di classe 1 consolidato (compresi gli interessi di minoranza non inclusi nella riga 5) emesso da filiazioni e detenuto da terzi	85, 86	0	
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	di cui: strumenti emessi da filiazioni soggetti a eliminazione progressiva	486 (3)	0	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1) prima delle rettifiche regolamentari	Summe der Zeilen 30, 33 und 34	0	
	Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1): rettifiche regolamentari			
37	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale aggiuntivo di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	52 (1) (b), 56 (a), 57	0	0
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	56 (b), 58	0	0
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	56 (c), 59, 60, 79	0	0

40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	56 (d), 59, 79	-62.352	0
41	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	Deduzioni ammissibili dagli elementi di classe 2 che superano il capitale di classe 2 dell'ente (importo negativo)	56 (e)	62.352	0
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1)	Summe der Zeilen 37 bis 42	0	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1)	Zeile 36 abzüglich Zeile 43	0	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	Capitale di classe 1 (T1= CET1 + AT1)	Summe der Zeilen 29 und 44	62.611.747	
	Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen —MW	Capitale di classe 2 (T2): strumenti e accantonamenti			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	62, 63	3.180.723	0
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 5, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale di classe 2	486 (4)	0	0

48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	Strumenti di fondi propri ammissibili inclusi nel capitale di classe 2 consolidato (compresi gli interessi di minoranza e strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 non inclusi nella riga 5 o nella riga 34) emessi da filiazioni e detenuti da terzi	87, 88	0	0
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	di cui: strumenti emessi da filiazioni soggetti a eliminazione progressiva	486 (4)	0	0
50	Kreditrisikoanpassungen	Rettifiche di valore su crediti	62 (c) und (d)	0	0
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	Capitale di classe 2 (T2) prima delle rettifiche regolamentari		3.180.723	
	Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen	Capitale di classe 2 (T2): rettifiche regolamentari			
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale di classe 2 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente e prestiti subordinati (importo negativo)	63 (b) (i), 66 (a), 67	0	0
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	66 (b), 68	0	0
54	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	66 (c), 69, 70, 79	0	0

55	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	66 (d), 69, 79	0	0
56	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale di classe 2 (T2)	Summe der Zeilen 52 bis 56	0	
58	Ergänzungskapital (T2)	Capitale di classe 2 (T2)	Zeile 51 abzüglich Zeile 57	3.180.723	
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	Capitale totale (TC = T1 + T2)	Summe der Zeilen 45 und 58	65.792.470	
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	Totale delle attività ponderate per il rischio		463.296.180	
	Eigenkapitalquoten und -puffer	Coefficienti e riserve di capitale			
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale primario di classe 1 (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (a)	13,514%	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale di classe 1 (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (b)	13,514%	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale totale (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (c)	14,201%	

64	Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Requisito della riserva di capitale specifica dell'ente (requisito relativo al capitale primario di classe 1, ai sensi dell'articolo 92, paragrafo 1, lettera a), più requisiti della riserva di conservazione del capitale, della riserva di capitale anticiclica, della riserva di capitale a fronte del rischio sistemico, della riserva di capitale degli enti a rilevanza sistemica, in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	CRD 128, 129, 130, 131, 133		
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	di cui: requisito della riserva di conservazione del capitale		8.686.803	
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	di cui: requisito della riserva di capitale anticiclica		0	
67	davon: Systemrisikopuffer	di cui: requisito della riserva a fronte del rischio sistemico		0	
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	di cui: riserva di capitale per i Global Systemically Important Institutions (G-SII - enti a rilevanza sistemica a livello globale) o per gli Other Systemically Important Institutions (O-SII - altri enti a rilevanza sistemica)		0	
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale primario di classe 1 disponibile per le riserve di capitale (in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	CRD 128	4,514%	
69	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]			
70	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]			
71	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]			
	Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)	Importi inferiori alle soglie di deduzione (prima della ponderazione del rischio)			

72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	Capitale di soggetti del settore finanziario detenuto direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo inferiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili)	36 (1) (h), 46, 45, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70	7.777.822	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo inferiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili)	36 (1) (i), 45, 48	1.157.796	
74	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	Attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee (importo inferiore alla soglia del 10 %, al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3)	36 (1) (c), 38, 48	2.005.110	
	Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital	Massimali applicabili per l'inclusione di accantonamenti nel capitale di classe 2			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	Rettifiche di valore su crediti incluse nel capitale di classe 2 in relazione alle esposizioni soggette al metodo standardizzato (prima dell'applicazione del massimale)	62		
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	Massimale per l'inclusione di rettifiche di valore su crediti nel capitale di classe 2 nel quadro del metodo standardizzato	62		

78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	Rettifiche di valore su crediti incluse nel capitale di classe 2 in relazione alle esposizioni soggette al metodo basato sui rating interni (prima dell'applicazione del massimale)	62		
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	Massimale per l'inclusione di rettifiche di valore su crediti nel capitale di classe 2 nel quadro del metodo basato sui rating interni	62		
	Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022)	Strumenti di capitale soggetti a eliminazione progressiva (applicabile soltanto tra il 1° gennaio 2014 e il 1° gennaio 2022)			
80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale primario di classe 1 soggetti a eliminazione progressiva	484 (3), 486 (2) und (5)	0	
81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale primario di classe 1 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (3), 486 (2) und (5)	0	
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 soggetti a eliminazione progressiva	484 (4), 486 (3) und (5)	0	
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale aggiuntivo di classe 1 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (4), 486 (3) und (5)	0	
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale di classe 2 soggetti a eliminazione progressiva	484 (5), 486 (4) und (5)	0	
85	Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale classe 2 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (5), 486 (4) und (5)	0	

Vergleich der Eigenmittel und Kapital- und Verschuldungsquoten der Institute mit und ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste (CRR Art. 473)

Posten	31.12.2018
Verfügbares Kapital (Beträge)	
Hartes Kernkapital (CET1)	62.611.747
Hartes Kernkapital (CET1) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	60.820.592
Kernkapital	62.611.747
Kernkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	60.820.592
Gesamtkapital	65.792.470
Gesamtkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	64.001.315
Risikogewichtete Aktiva (Beträge)	
Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva	463.296.183
Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	461.818.507
Kapitalquoten	
Hartes Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	13,514%
Hartes Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	13,170%
Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	13,514%
Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	13,170%
Gesamtkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	14,201%
Gesamtkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	13,859%
Verschuldungsquote	
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	753.543.510
Verschuldungsquote	8,309%
Verschuldungsquote bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	8,090%

4. Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

Qualitative Informationen

Der von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. eingerichtete ICAAP-Prozess verfolgt das Ziel, die Angemessenheit der Kapitalausstattung in Bezug auf die Geschäftstätigkeit und die in der Strategie festgeschriebenen Risiken festzustellen. Basierend auf dieser Ausgangslage wurde der ICAAP-Prozess nach den folgenden Modalitäten definiert und implementiert.

Als internes Kapital bezeichnet man das Kapital, mittels welchem die einzelnen quantifizierbaren Risiken unterlegt werden. Als gesamtes internes Kapital bezeichnet man die Summe des Kapitals zur Abdeckung aller relevanten und von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. eingegangenen Risiken.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. berechnet das gesamte interne Kapital anhand des "building block approach", d.h. die einzelnen aufsichtlichen Eigenkapitalanforderungen für die messbaren Risiken mit vereinfachten Modellen und mittels qualitativer Einschätzung aller anderen relevanten Risiken werden zusammengerechnet. Zu den relevantesten Risiken werden zudem Stresstests durchgeführt und für die Kapitalallokation unter Stressbedingungen berücksichtigt.

Die Risiken werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in zwei Arten unterteilt:

- quantifizierbare Risiken, bei welchen sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. der vorgegebenen Modelle bedient, um das interne Kapital für das Kredit-, Gegenpartei-, Marktrisiko und das operationelle Risiko sowie für das Konzentrations- und das Zinsänderungsrisiko im Bankportefeuille zu ermitteln;
- nicht oder schwer quantifizierbare Risiken, bei welchen aufgrund der fehlenden Messmethoden zur Bestimmung des internen Kapitals ein solches nicht quantifiziert wird, sondern es durch den Einsatz von Risikominderungstechniken zu deren Überwachung kommt (Liquiditätsrisiko, Restrisiko aus Kreditrisikominderungs-techniken, strategische Risiken, Reputationsrisiken).

Die Koeffizienten gegenüber dem Kredit- und Marktrisiko wurden zum Stichtag 31.12.2018 nach diesen aufsichtlichen Vorgaben und unter Anwendung des von der Norm vorgegebenen Standardansatzes bestimmt. Das operationelle Risiko wurde aufgrund des Basisindikatoransatzes bewertet.

Das interne Kapital gegenüber dem Konzentrationsrisiko und gegenüber dem Zinsänderungsrisiko im Bankportefeuille wird nach der von der Banca d'Italia vorgesehenen vereinfachten Methodik bestimmt.

Quantitative Informationen**Kapitaladäquanz - Kennzahlen**

C 03.00 - Capital Adequacy - Ratios			
			Columns
			Amount
			010
Rows	CET1 Capital ratio	010	13,514%
	Surplus(+)/Deficit(-) of CET1 capital	020	41.763.419,00
	T1 Capital ratio	030	13,514%
	Surplus(+)/Deficit(-) of T1 capital	040	34.813.976,00
	Total capital ratio	050	14,200%
	Surplus(+)/Deficit(-) of total capital	060	28.728.776,00
	Total SREP capital requirement ratio (TSCR)	130	9,050%
	TSCR: to be made up of CET1 capital ¹⁰⁸⁰	140	5,100%
	TSCR: to be made up of Tier 1	150	6,800%
	Overall capital requirement ratio (OCR)	160	10,925%
	OCR: to be made up of CET1 capital	170	6,975%
	OCR: to be made up of Tier 1	180	8,675%
	OCR and Pillar 2 Guidance (P2G)	190	10,925%
	OCR and P2G: to be made up of CET1 capital	200	6,975%
	OCR and P2G: to be made up of Tier 1 capital	210	8,675%

Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	402.608,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	160,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	1.815.791,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	12.252.981,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	15.274.530,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	777.984,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	816.316,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	937.670,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	777.290,00
altre esposizioni	sonstige Posten	1.552.952,00
cartolarizzazione - posizioni verso cartolarizzazioni: totale	Kreditverbriefung: Risikopositionen gegenüber Kreditverbriefung: Totale	37.377,00
cartolarizzazione - posizioni verso cartolarizzazioni: dettaglio verso ri-cartolarizzazioni	Kreditverbriefung: Risikopositionen gegenüber Kreditverbriefung: Detail Auto-Kreditverbriefung	0,00
Totale	Gesamt	34.645.659,00

Eigenmittelanforderungen für andere Risiken

Componenti	Zusammensetzung	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
Rischio di posizione su strumenti di debito	Positionsrisiko auf Schuldverschreibungen	0,00
Rischio di posizione su strumenti di capitale	Positionsrisiko auf Aktien und Dividendenpapieren	0,00
Grandi esposizioni che superano i limiti specificati agli articoli da 395 a 401, nella misura in cui a un ente viene consentito di superare tali limiti	Großkredite oberhalb der Obergrenzen der Artikel 395 bis 401, soweit dem Institut eine Überschreitung jener Obergrenzen gestattet ist	0,00
Rischio di posizione su strumenti di debito e di capitale	Positionsrisiko auf Schuldverschreibungen, Aktien und Dividendenpapieren	0,00
Rischio di cambio	Fremdwährungsrisiko	0,00
Rischio di posizione in merci	Warenpositionsrisiko	0,00
Rischio di regolamento: posizioni incluse nel portafoglio di negoziazione di vigilanza	Abwicklungsrisiko für im Handelsbuch gehaltene Positionen	0,00
Rischio di regolamento: posizioni incluse nel portafoglio bancario	Abwicklungsrisiko für im Bankbuch gehaltene Positionen	0,00
Requisiti patrimoniali a fronte dei rischi di mercato	Eigenmittelanforderungen aus Marktrisiken	0,00
Rischio operativo - metodo base	Operationelles Risiko - Basisindikatoransatz	2.418.036,00
Totale	Gesamt	2.418.036,00

5. Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)

Qualitative Informationen

Das Gegenparteiausfallrisiko definiert sich als das Risiko von unerwarteten Verlusten aufgrund negativer Veränderungen der Bonität einer Gegenpartei im Zusammenhang mit Positionen von Finanzinstrumenten.

Nach der Definition in den aufsichtlichen Bestimmungen versteht man unter dem Adressenausfallrisiko die Gefahr der Nichterfüllung und folglich den Ausfall von Seiten eines Vertragspartners vor der vertraglich vorgesehenen Fälligkeit bei der Abwicklung von:

- Derivaten und anderen Finanzinstrumenten „over the counter“;
- Pensionsgeschäften (security financial transaction);
- langfristig geregelten Geschäften (Operationen LST „Long Settlement Transaction“).

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wendet für die Messung der aufsichtlichen Anforderungen für Finanzderivate (OTC) die sog. Methode des Marktwertes an.

Mit Bezug auf die Operationen in aktiven und passiven Pensionsgeschäften auf Finanzinstrumente sowie „Security Financing Transactions“ (Operationen SFT) wird festgehalten, dass sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. der vereinfachten Methode für die Messung bedient.

Den aufsichtlichen Anforderungen folgend, hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ein strukturiertes und dokumentiertes System zum Erreichen der strategischen Geschäftsziele und zur Kontrolle des Gegenparteirisikos implementiert, welches u.a., auch durch Zuteilung von Verantwortungen und Funktionen, das Mitwirken verschiedener bankinterner Stellen vorsieht.

Die Politiken zur Verwaltung des Gegenparteirisikos stützen sich auf nachfolgende Elemente:

- Definition des Risikoappetits durch das Festlegen operativer Limits für die Handelstätigkeit in Finanzinstrumenten, wobei die Unterscheidung zwischen Referenzgegenparteien und zugelassene Gegenparteien getroffen wurde;
- Einschränkung der gehandelten Finanzinstrumente, wobei zwischen nicht zum Handel zulässigen und zulässigen, aber mit Beschränkung (einzelne Operationen oder Typ/technische Form) belegten Finanzinstrumenten, unterschieden wurde;
- Operative Vollmachten, wobei nach delegierter Person und Tageslimits unterschieden wurde.

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ist die Referenzgegenpartei der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., mit welcher eine konsolidierte Geschäftsbeziehung, unter Beachtung der operativen und verwaltungstechnischen Eigenheiten und Mechanismen des genossenschaftlichen Bankensystems, unterhalten wird. Als für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zugelassene Gegenparteien gelten vorwiegend italienische und ausländische Gegenparteien, welche nach den Kriterien wie Beständigkeit, Sicherheit und operativer Effizienz ausgesucht wurden, d.h. jene Gegenparteien, welche über das Informationssystem Bloomberg zugänglich sind.

Bei der Abwicklung von Geschäften mit derivativen Finanzinstrumente (OTC) übernimmt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., aufgrund ihrer statutarischen Vorgaben, keine spekulativen Positionen bzw. bietet auch den Kunden keine solche Produkte an, außer wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben.

Darüber hinaus ist auch das Ausmaß und das Risiko an nicht spekulativen Geschäften mit derivativen Finanzinstrumenten (OTC) sehr gering, da bei diesen Geschäften ausschließlich die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG als Gegenpartei fungiert.

Für die Messung und Verwaltung der oben angeführten Geschäfte bedient sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. der Prozeduren aus dem Kreditvergabeprozess im Zuge der Kreditprüfung.

Die von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. getätigten Pensionsgeschäfte wurden auf der Grundlage der nachfolgenden Wertpapiere abgewickelt:

Kodex	Bezeichnung	Laufzeit	Nominale
5104470	CCT 15GN22 TV% EU	2022	25.000.000,00
5137610	CCT 15DC22 TV% EU	2022	25.000.000,00
5185450	CCT 15LG23 TV% EU	2023	25.000.000,00
5105840	BTP Italia 20AP2023	2023	10.000.000,00
5174900	BTP Italia 11AP2024	2024	10.000.000,00
5217770	BTP Italia 24OT2024	2024	10.000.000,00

Bei den oben angeführten Titeln handelt es sich ausschließlich um italienische Staatsanleihen und somit ist das Gegenparteirisiko als gering einzuschätzen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wendet keine Minderungstechniken betreffend das Gegenparteirisiko an.

Quantitative Informationen**Absicherungspositionen**

	(e) Fair Value Lordo Positivo	(e) Riduzione per compensazione Lordo compensato	(e) Fair value positivo netto (al netto degli accordi di compensazione)	(e) Garanzie Reali	(e) Fair value netto (al netto delle compensazioni e delle garanzie)	(f) EAD secondo metodo standard	(g) Valore nozionale derivati creditizi a copertura rischio controparte
	(e) positiver beizulegender Brutto-Zeitwert	(e) positive Auswirkungen von Netting	(e) positiver beizulegender Netto-Zeitwert (Nettingvereinbarungen)	(e) gehaltene Sicherheiten	(e) beizulegender Netto-Zeitwert (Sicherheitenvereinbarungen)	(f) EAD laut Standardansatz	(g) Nominalwert von Absicherungen über Kreditderivate
Derivati OTC	aus Bilanzposten 20a, 50	0,00	aus Bilanzposten 20a, 50	0,00	aus Bilanzposten 20a, 50	531,00	0,00
Operazioni SFT							
Operazioni LST							

6. Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)

Qualitative Informationen

Eines der am stärksten destabilisierenden Elemente der globalen Finanzkrise war die prozyklische Verstärkung finanzieller Schocks auf die Realwirtschaft durch das Bankensystem und die Finanzmärkte.

Der antizyklische Kapitalpuffer soll dieser prozyklischen Dynamik durch Stärkung der Widerstandsfähigkeit des Bankensektors entgegenwirken.

In diesem Lichte wird von den europäischen aufsichtlichen Normen verlangt, dass die Banken einen institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer vorhalten.

Für den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer wird der nach Artikel 92 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 berechnete Gesamtrisikobetrag mit der Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers multipliziert.

Die Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Quoten der antizyklischen Kapitalpuffer, die in den Ländern, in denen die wesentlichen Kreditrisikopositionen des Instituts belegen sind, gelten.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat wesentliche Kreditrisikopositionen ausschließlich in Italien. Die Quote der antizyklischen Kapitalpuffer für das Land Italien beträgt zum 31.12.2018 0,00%.

Quantitative Informationen

Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

Zeile		Esposizioni creditizie generiche/Allgemeine Kreditrisikopositionen		Esposizione nel portafoglio di negoziazione/Risikoposition im Handelsbuch		Esposizione verso la cartolarizzazione/Verbriefungsrisikoposition		Requisiti di fondi propri/Eigenmittelanforderungen				Fattori di ponderazione dei requisiti di fondi propri Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Coefficiente anticiclico Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
		Valore dell'esposizione per il metodo SA Risikopositionswert (SA)	Valore dell'esposizione per il metodo IRB Risikopositionswert (IRB)	Somma della posizione lunga e corta del portafoglio di negoziazione Somme der Kauf- und Verkaufposition im Handelsbuch	Valore dell'esposizione nel portafoglio di negoziazione per i modelli interni Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle)	Valore dell'esposizione per il metodo SA Risikopositionswert (SA)	Valore dell'esposizione per il metodo IRB Risikopositionswert (IRB)	Di cui: Esposizioni creditizie generiche Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Di cui: Esposizioni nel portafoglio di negoziazione Davon: Risikopositionen im Handelsbuch	Di cui: Esposizioni verso la cartolarizzazione Davon: Verbriefungsrisikopositionen	Totale/Summe		
		010	020	030	040	050	060	070	080	090	100	110	120
010	Ripartizione per paese Aufschlüsselung nach Ländern												
	Italien	505.219.619,00	0,00	0,00	0,00	467.212,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Totale/Summe	505.219.619,00	0,00	0,00	0,00	467.212,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers der Kreditrisikopositionen

	Riga/Zeile	Colonna/Spalte
010	Importo complessivo dell'esposizione al rischio/Gesamtforderungsbetrag	505.686.831,00
020	Coefficiente anticiclico specifico dell'ente/Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers	0,00
030	Requisito di riserva di capitale anticiclica specifica dell'ente/Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	0,00

7. Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)

Qualitative Informationen

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wendet bezüglich der nicht durch regulären Verlauf gekennzeichneten Positionen die aufsichtlichen Vorgaben der Banca d'Italia an.

Mit der 7. Aktualisierung des Rundschreibens Nr. 272 vom 30. Juli 2008 ("Matrice die Conti") hat die Banca d'Italia, mit Wirkung vom 1. Januar 2015, zwei Änderungen vorgenommen: Die erste betrifft die Klassifizierung der notleidenden Kreditpositionen, die zweite eine neue Berichterstattung bezüglich der Konzessionen an Kunden bzw. Schuldner in Bezug auf ihre finanziellen Schwierigkeiten.

In Anbetracht der oben genannten neuen aufsichtlichen Bestimmungen werden die notleidenden Kreditpositionen in folgende Kategorien unterteilt:

- zahlungsunfähige Forderungen,
- Forderungen mit wahrscheinlichem Ausfall (unlikely to pay) und
- überfällige notleidende Forderungen.

Die zahlungsunfähigen Forderungen stellen die Höhe der Forderungen gegenüber Kunden dar, die zahlungsunfähig, auch wenn die Zahlungsunfähigkeit nicht gerichtlich festgestellt wurde, oder in ähnlichen Situationen sind, ungeachtet etwaiger von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. geschätzten Kreditverluste.

Die Einstufung der Forderungen in die Kategorie "unlikely to pay" dagegen ist das Ergebnis der Bewertung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über die Unwahrscheinlichkeit, dass ohne Rückgriff auf Maßnahmen wie die Geltendmachung von Sicherstellung der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen in vollem Umfang erfüllen kann. Diese Beurteilung erfolgt unabhängig von überfälligen und nicht bezahlten Beträgen.

Die Kategorie der überfälligen Risikopositionen bezieht sich auf die Kassakredite, die nicht als zahlungsunfähige Forderungen oder "unlikely to pay" eingestuft werden und die am Stichtag abgelaufen oder seit mehr als 90 Tagen überfällig sind und die Voraussetzungen gemäß den aufsichtlichen Bestimmungen erfüllen.

Die Risikopositionen oder Positionen, bei denen laut den aufsichtlichen Bestimmungen die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. bei Kenntnis von Schwierigkeiten von Seiten des Schuldners Zugeständnisse gemacht hat (z. B. Umschuldung, Verlängerung der Laufzeit der Finanzierung, Aussetzung von Raten/Tilgungsbeträgen, Reduzierung der Zinssätze), werden in der Kategorie gestundete Forderungen klassifiziert. Diese Kategorie ist sowohl der Kategorie vertragsmäßig bediente Positionen (in bonis) als auch notleidenden Forderungen zugewiesen.

Für Betriebs- und Rechnungslegungszwecke verwendet die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zur Messung des Kreditrisikos und bei der Bestimmung von Kreditrisikoanpassungen ein internes Ratingsystem. Diese Prozedur verfügt über eine spezifische statistische Datenbasis, die auf früheren Erfahrungen basiert und es ermöglicht, für jede Position die Risikoparameter zu bestimmen, und zwar:

- die Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default - PD);
- den geschätzten Kreditverlust bei Ausfall (Loss Given Default - LGD);
- die Exposition zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure At Default - EAD).

Das interne Ratingsystem wurde in den Jahren 2017 und 2018, im Zuge der Einführung des Rechnungslegungsgrundsatzes IFRS 9 und des von diesem vorgeschriebenen Wertminderungsmodells, einer wesentlichen Anpassung unterzogen. Das

Wertminderungsmodell gemäß IFRS 9 sieht die Zuordnung aller Kreditpositionen, Kassageschäfte und Außerbilanzgeschäfte zu den drei Bewertungsstufen vor. Für jede Bewertungsstufe werden unterschiedliche Methoden der Berechnung der Wertminderungen angewandt.

Die Berechnung des erwarteten Kreditverlustes (expected credit loss) erfolgt wie folgt:

- Stufe 1: der erwartete Kreditverlust wird auf der Grundlage der Dauer von einem Jahr ermittelt. In der Stufe 1 werden alle aktiven vertragsmäßig bedienten Finanzinstrumenten ausgewiesen, für welche seit deren Ersterfassung keine wesentliche Verschlechterung der Kreditbonität festgestellt werden konnte.
- Stufe 2: der erwartete Kreditverlust wird auf der Grundlage der Dauer der Restlaufzeit des aktiven Finanzinstruments ausgewiesen.
- Stufe 3: der erwartete Kreditverlust wird auf der Grundlage der Dauer der Restlaufzeit des aktiven Finanzinstruments errechnet, aber im Unterschied zur Stufe 2 erfolgt die Berechnung des erwarteten Kreditverlusts analytisch.

Darüber werden bei der Berechnung des erwarteten Verlusts in allen Stufen, einschließlich der Stufe 1, die relative Abhängigkeit von makroökonomischen Faktoren, beispielsweise den Wirtschaftszweig oder die geografische Region und mehrere, kostenlos oder ohne übermäßige Anstrengungen verfügbare zukunftsgerichtete Informationen berücksichtigt.

Die Zuordnung zu den Bewertungsstufen erfolgt monatlich mittels eines einheitlichen Wertminderungsmodells. Die Kompetenzträger haben die Möglichkeit, in den Bewertungsprozess einzugreifen.

Nach Teilung und Zertifizierung werden die auf diese Weise erhaltenen Daten betreffend die Zuordnung zu den Bewertungsstufen, den erwarteten Kreditverlust (ECL) und die Bewertung von wertgeminderten Vermögenswerten in eine Datenbank gespeist, die dann die aufsichtlichen Meldungen und die nach geltendem Recht erforderlichen buchhalterischen Prospekte bereitstellt.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. berücksichtigt bei der Zuordnung der notleidenden Kreditpositionen zur Bewertungsstufe 3 die im Artikel 178 der CRR vorgegebene Definition des Kreditausfalls. Aus diesem Grund wurden zum Zeitpunkt der Erstanwendung (FTA) und bei den darauffolgenden Bewertungen die einzelnen Geschäftsbeziehungen der Gegenparteien, die im Sinne des Rundschreibens Nr. 272/2008 der Banca d'Italia als notleidend eingestuft werden, der Stufe 3 zugeordnet.

Es wird angenommen, dass eine wesentliche Erhöhung des Kreditrisikos nicht vorliegt und demzufolge die Zuordnung der Geschäftsbeziehungen zu Stufe 1 erfolgt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Die Veränderung der PD-lifetime zum Zeitpunkt der Kreditvergabe und der PD-lifetime zum Zeitpunkt der Erstanwendung (FTA) bzw. der Folgebewertung nicht für signifikativ eingeschätzt wird.
- die Geschäftsbeziehung nicht als vertragsgemäß bediente gestundete Risikoposition eingestuft ist (forborne performing);
- keine qualitative Voraussetzungen einer signifikante Erhöhung des Kreditrisikos aufgetreten sind,
- die Anzahl der Tage seit Fälligkeit/Überziehung nicht größer 30 Tage ist und die Erheblichkeitsschwelle von 1%, berechnet auf die einzelne Geschäftsbeziehung, nicht überschritten wird.

Geschäftsbeziehungen, welche die in den vorhergehenden Punkten genannten Merkmale nicht aufweisen, werden der Stufe 2 zugeordnet.

Während die Höhe der Risikovorsorge (d.h. der Wertberichtigung oder Wertminderung) der Risikopositionen der Stufen 1 und 2 dem ermittelten erwarteten Kreditausfall des internen Modells entspricht, werden in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die Risikopositionen der Stufe 3 grundsätzlich auf individueller Ebene bewertet, wobei für die Wertberichtigung ein Mindestanteil (floor) von 5% an der Rest-Exposition zur Anwendung kommt.

Für die Außerbilanzgeschäfte der Stufe 3 kommt ein credit-conversion-Faktor von 30% zur Anwendung.

Grundsätzlich kann daher festgehalten werden, dass im Sinne des IFRS 9 alle Wertberichtigungen der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. als spezifische Kreditrisikoanpassungen anzusehen sind.

Das Ausmaß der Wertberichtigungen wird durch einen analytischen Bewertungsprozess bestimmt, bei dem die erwarteten zukünftigen Finanzflüsse mit dem Effektivzinssatz abgezinst und dem Buchwert gegenübergestellt werden. Die Schätzungen zu den unsicheren Flüssen der Zukunft basieren auf dem Kriterium der „Ausfallwahrscheinlichkeit“ (PD – probability of default) und auf dem Kriterium der „Ausfallhöhe“ (LGD – loss given default).

Bei diesem Prozess werden insbesondere auch die Zeiten für die Einbringung der Kredite, der Wert aus dem Erlös der Garantien sowie die Kosten für die Krediteinbringung berücksichtigt. Die sich aus diesem Prozess ergebenden Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Liegen die Beweggründe für die Wertminderungen nicht mehr vor, so werden die erfassten Wertberichtigungen aufgelöst und erfolgswirksam verbucht.

Die Krediteintreibung bei den als „zahlungsunfähig“ eingestuften Positionen wird von der Abteilung Kredite vorangetrieben.

Quantitative Informationen:**Kreditrisikoanpassungen nach Forderungsklassen**

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Attività di rischio per cassa	Garanzie rilasciate e impegni a erogare fondi	Contratti derivati e operazioni con regolamento a lungo termine	Operazioni SFT	Compensazione tra prodotti diversi	Totale	Media (*)
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	197.504.888,00	0,00	0,00	0,00	0,00	197.504.888,00	188.561.389,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,00	9.999,00	0,00	0,00	0,00	9.999,00	9.999,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	31.848.884,00	5.371.336,00	531,00	0,00	0,00	37.220.751,00	48.612.131,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	141.219.833,00	14.322.138,00	0,00	0,00	0,00	155.541.971,00	153.889.685,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	256.090.505,00	18.809.362,00	0,00	0,00	0,00	274.899.867,00	270.211.081,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	23.533.230,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.533.230,00	13.940.854,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	7.385.459,00	711.182,00	0,00	0,00	0,00	8.096.641,00	9.655.057,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	9.648.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.648.300,00	9.105.469,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	9.716.128,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.716.128,00	9.496.505,00
altre esposizioni	sonstige Posten	23.783.483,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.783.483,00	25.283.716,00
Totale	Gesamt	700.730.710,00	39.224.017,00	531,00	0,00	0,00	739.955.258,00	728.765.886,00

Kreditrisikoanpassungen nach Wirtschaftszweigen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Settore 001 Amministrazioni pubbliche	Settore 023 Società finanziarie	Settore 004 Società non finanziarie	Settore 006 Famiglie	Settore 008 Istituzioni senza scopo di lucro al servizio delle famiglie	007 Resto del mondo	Settore 009 Unità non classificabili e non classificate	Totale
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	197.504.888,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	197.504.888,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	9.999,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.999,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0,00	37.220.751,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.220.751,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	5.367.599,00	112.811.082,00	25.160.518,00	4.901.368,00	3.913.629,00	3.387.774,00	155.541.970,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	88.528.364,00	34.051,00	0,00	3.904.539,00	0,00	92.466.954,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,00	0,0	85.262.807,00	189.106.730,00	0,00	530.330,00	0,00	274.899.867,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,0	83.814.239,00	1.546.246,00	0,00	0,00	0,00	85.360.485,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,0	10.675.376,00	12.417.855,00	0,00	440.000,00	0,00	23.533.231,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,0	10.057.027,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.057.027,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	453,00	0,0	4.394.417,00	3.606.121,00	0,00	95.650,00	0,00	8.096.641,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,0	4.394.417,00	904,00	0,00	0,00	0,00	4.395.321,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	9.648.300,00	0,00	9.648.300,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00	0,0	33.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.750,00
altre esposizioni	sonstige Posten	0,00	9.682.378	0,00	308,00	0,00	0,00	23.750.992,00	33.433.678,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	715.678	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	715.678,00
Totale	Gesamt	197.515.340,00	52.270.728	213.177.432	230.291.532,00	4.901.368,00	14.627.909,00	27.138.766	739.923.075,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	715.678	186.794.047	1.581.201,00	0,00	3.904.539,00	0,00	192.995.465,00

Verteilung nach Vertragsrestlaufzeit der aktiven und passiven Finanzinstrume (aufgrund der Irrelevanz werden die Beträge in Fremdwährung nicht angeführt, sondern nur die Übersicht der EUR-Volumina dargelegt)

Posten/Zeitstufen	bei Sicht	von über 1 Tag bis zu 7 Tagen	von über 7 Tagen bis zu 15 Tagen	von über 15 Tagen bis zu 1 Monat	von über 1 Monat bis zu 3 Monaten	von über 3 Monate bis zu 6 Monate	von über 6 Monate bis zu 1 Jahr	von über 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Über 5 Jahren	unbestimmte Laufzeit
Forderungen	86.292	1.456	1.584	4.976	10.183	21.508	32.389	257.005	241.558	4.414
A.1 Staatspapiere	0	0	55	0	301	244	0	112.500	87.500	0
A.2 Sonstige Schuldverschreibungen	0	0	0	7	4	0	0	2.500	983	0
A.3 Anteile an Investmentfonds	9.648	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A.4 Finanzierungen	76.644	1.456	1.529	4.969	9.878	21.264	32.389	142.005	153.075	4.414
- Banken	11.609	0	0	0	0	0	2.293	10.000	0	4.414
- Kunden	65.035	1.456	1.529	4.969	9.878	21.264	30.096	132.005	153.075	0
Kassaverbindlichkeiten	457.429	304	632	707	1.914	4.122	3.186	121.586	13.935	0
B.1 Einlagen und Kontokorrente	457.402	304	632	686	1.872	2.458	3.059	37.886	9.740	0
- Banken	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kunden	457.383	304	632	686	1.872	2.458	3.059	37.886	9.740	0
B.2 Schuldtitel	0	0	0	0	0	1.601	0	4.000	0	0
B.3 Sonstige passive Vermögenswerte	27	0	0	21	42	63	127	79.700	4.195	0
Geschäfte „unter dem Strich“	(15.009)	31	53	(80)	(165)	(255)	(608)	(5.608)	(8.212)	0
C.1 Finanzderivate mit Kapitaltausch	0	31	53	0	0	0	0	0	0	0
- Lange Positionen	0	20	53	0	0	0	0	0	0	0
- Kurze Positionen	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0
C.2 Finanzderivate ohne Kapitaltausch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Lange Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kurze Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.3 Zu erhaltende Einlagen und Finanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Lange Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kurze Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
von Beträgen	(15.009)	0	0	(80)	(165)	(255)	(608)	(5.608)	(8.212)	0
- Lange Positionen	40	0	0	80	165	255	608	5.608	8.212	0
- Kurze Positionen	14.969	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.5 Erstellte finanzielle Bürgschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.6 Erhaltene finanzielle Bürgschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.7 Kreditderivate mit Kapitaltausch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Lange Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kurze Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.8 Kreditderivate ohne Kapitaltausch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Lange Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kurze Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Verteilung der Kassakredite und Forderungen „unter dem Strich“ an Kunden nach Sektoren

Forderungen/Gegenpartei	Öffentliche Körperschaften		Finanzgesellschaften		Finanzgesellschaften (davon)		Nichtfinanzunternehmen		Familien	
	Werte nach Wertberichtigung	Gesamtwertberichtigungen	Werte nach Wertberichtigung	Gesamtwertberichtigungen	Werte nach Wertberichtigung	Gesamtwertberichtigungen	Werte nach Wertberichtigung	Gesamtwertberichtigungen	Werte nach Wertberichtigung	Gesamtwertberichtigungen
A. Kassakredite	192.376	261	5.796	27	-	-	191.653	6.388	229.758	2.284
A.1 Zahlungsunfähige Forderungen	-	-	-	-	-	-	88	3.858	1.248	458
- davon: gestundete Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A.2 Forderungen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall	-	-	-	-	-	-	2.687	1.671	2.045	958
- davon: gestundete Forderungen	-	-	-	-	-	-	717	407	1.686	732
A.3 Überfällige notleidende Forderungen	-	3	-	-	-	-	-	-	125	15
- davon: gestundete Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A.4 Sonstige vertragsmäßig bediente Forderungen	192.376	258	5.796	27	-	-	188.878	859	226.340	853
- davon: gestundete Forderungen	-	-	-	-	-	-	1.555	85	230	9
Summe (A)	192.376	261	5.796	27	-	-	191.653	6.388	229.758	2.284
B. Forderungen „unter dem Strich“	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B.1 Zahlungsunfähige Forderungen	-	-	-	-	-	-	1.452	45	126	4
B.2 Sonstige vertragsmäßig bediente Forderungen	1.570	-	7.739	10	-	-	113.042	112	44.008	37
Summe (B)	1.570	-	7.739	10	-	-	114.494	157	44.134	41
Summe (A+B) 2018	193.946	261	13.535	37	0	0	306.147	6.545	273.892	2.325
Summe (A+B) 2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Notleidende Kassakredite an Kunden: Dynamik der gesamten Wertberichtigungen

Ursächlichkeiten/Kategorien	Zahlungsunfähige Forderungen		Forderungen mit wahrscheinlichem		Überfällige notleidende Forderungen	
	Summe	davon: gestundete Forderungen	Summe	davon: gestundete Forderungen	Summe	davon: gestundete Forderungen
A. Anfangsbestand der gesamten Wertberichtigungen	4.507	0	3.275	1.471	7	0
- davon: veräußerte, nicht gelöschte Forderungen	0	0	0	0	0	0
B. Zunahmen	464	0	360	205	31	0
B.1 Wertberichtigungen aus wertgeminderten aktive Finanzinstrumenten erworben oder erzeugt	0	0	0	0	0	0
B.2 Sonstige Wertberichtigungen	244	0	352	203	18	0
B.3 Verluste aus Veräußerungen	0	0	0	0	0	0
B.4 Übertragungen aus anderen Kategorien von notleidenden Forderungen	219	0	6	0	0	0
B.5 Vertragsänderungen ohne Löschung	0	0	0	0	0	0
B.6 sonstige Zunahmen	1	0	2	2	13	0
C. Abnahmen	655	0	1.006	537	20	0
C.1 Wertaufholungen aufgrund von Bewertungen	472	0	419	128	0	0
C. 2 Wertaufholungen aufgrund von Inkassi	116	0	56	20	0	0
C.3 Gewinne aus Abtretungen	0	0	0	0	0	0
C.4 write-off	66	0	4	0	0	0
C.5 Übertragungen auf andere Kategorien von notleidenden Forderungen	0	0	219	92	6	0
C.6 Vertragsänderungen ohne Löschung	0	0	0	0	0	0
C.7 Sonstige Abnahmen	1	0	308	297	14	0
D. Endbestand der gesamten Wertberichtigungen	4.316	0	2.629	1.139	18	0
- davon: veräußerte, nicht gelöschte Forderungen	0	0	0	0	0	0

8. Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

Qualitative Informationen

Die Belastung von Vermögenswerten wurde von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. erstmalig zum 31.12.2014 gemäß Artikel 443 CRR im Einklang mit der Durchführungsverordnung (EU) 2015/79 ermittelt.

Das „asset encumbrance risk“ ist das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen auf die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. aufgrund einer übermäßigen Belastung von Vermögenswerten. Ein „belasteter Vermögenswert“ (encumbered asset) bezeichnet einen Vermögenswert, der entweder explizit oder implizit verpfändet ist oder Gegenstand einer Vereinbarung zur Besicherung oder Bonitätsverbesserung einer Transaktion ist.

Asset Encumbrance liegt dann vor, wenn Vermögenswerte für die Besicherung von Gläubigeransprüchen reserviert werden. Im Fall der Insolvenz einer Bank stehen diese dann nicht zur Befriedigung der Ansprüche unbesicherter Gläubiger zur Verfügung. Eine solche Reservierung kann entweder zu Finanzierungszwecken (z. B. ABS, gedeckte Schuldverschreibungen und Repogeschäfte) oder im Handel und zur Risikosteuerung (z. B. Derivate und Wertpapierleihe) eingesetzt werden.

Die mit der Reservierung von Vermögenswerten einhergehenden Risiken lassen sich grob in folgende Kategorien unterteilen:

- 1) Strukturelle Nachrangigkeit unbesicherter Gläubiger,
- 2) Schwierigkeiten hinsichtlich des künftigen Zugangs zu unbesicherten Märkten,
- 3) Schwierigkeiten hinsichtlich Transparenz und korrekter Preissetzung,
- 4) erhöhte Liquiditätsrisiken,
- 5) Schwierigkeiten hinsichtlich Eventualbelastungen,
- 6) Schwierigkeiten hinsichtlich Prozyklizität und
- 7) sonstige Risiken.

Im Laufe ihrer Tätigkeit betreibt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verschiedene Operationen, die eine Belastung ihrer Vermögenswerte oder die Erhaltung von Vermögenswerten als Sicherheiten von Dritten bestimmen.

Zum 31.12.2018 hatte die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. folgende Geschäfte mit belasteten Vermögenswerten:

- Pensionsgeschäfte und Wertpapierleihen;
- Finanzierungsoperationen mit der Europäischen Zentralbank.

Durch die Verwendung von EZB-Finanzierungen kann die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über eine alternative stabile Mittelherkunft verfügen, die im Einklang mit der Unternehmenspolitik zur Ausgleich der erforderlichen Fristen steht.

Die Refinanzierung bei der EZB beträgt 77,663 Mio. Euro und besteht ausschließlich aus Mittelherkunft aus der Teilnahme an der TLTRO II Operation (Targeted Long Term Refinancing).

Der Wert an belasteten Vermögenswerten zum 31.12. 2018 beträgt 14,52%. **(Wert wurde am 02.08.2019 von 14,89% auf 14,52% korrigiert)**

Quantitative Informationen**Belastete und unbelastete Vermögenswerte**

Modello A-Attività dell'ente segnalante Vorlage A- Belastete und unbelastete Vermögenswerte			Valore contabile delle attività		Valore equo delle attività vincolate		Valore contabile delle attività non		Valore equo delle attività non	
				di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA
			10	030	40	050	60	080	090	100
010	Attività dell'ente segnalante	Vermögenswerte des berichtenden Instituts	93.318.444,25	92.272.875,75			546.952.458,75	74.779.119,00		
030	Strumenti di capitale	Eigenkapitalinstrumente	0,00	0,00	0,00	0,00	20.719.286,50	0,00	16.727.018,50	0,00
040	Titoli di debito	Schuldverschreibungen	92.272.875,75	92.272.875,75	92.287.371,25	92.287.371,25	75.477.542,50	74.779.119,00	75.473.499,00	74.782.284,50
050	di cui: obbligazioni garantite	davon: gedeckte Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	di cui: titoli garantiti da attività	davon: forderungsunterlegte Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	698.423,75	0,00	691.214,50	0,00
070	di cui: emesse da amministrazioni pubbliche	davon: von Staaten begeben	69.772.875,75	92.272.875,75	92.287.371,25	92.287.371,25	70.830.778,75	70.830.778,75	70.833.944,50	70.833.944,50
080	di cui: emessi da società finanziarie	davon: von Finanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00	4.646.764,25	10.775.315,25	4.639.554,75	3.948.340,25
090	di cui: emessi da società non finanziarie	davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	Altre attività	Sonstige Vermögenswerte	0,00	0,00			28.633.435,25	0,00		

Entgegengenommene Sicherheiten

Modello B - Garanzie ricevute Vorlage B - Entgegengenommene Sicherheiten			Valore equo delle garanzie ricevute o dei titoli di debito di propria emissione vincolati		non vincolati	
				di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen	Valore equo delle garanzie ricevute o dei titoli di	di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA
			10	030	040	060
130	Garanzie ricevute dall'ente segnalante	Vom meldenden Institut entgegengenommene Sicherheiten	0,00	0,00	2.200.496,00	0,00
140	Finanziamenti a vista	Jederzeit kündbare Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
150	Strumenti di capitale	Eigenkapitalinstrumente	0,00	0,00	41.500,00	0,00
160	Titoli di debito	Schuldverschreibungen	0,00	0,00	2.500,00	0,00
170	di cui: obbligazioni garantite	davon: gedeckte Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
180	di cui: titoli garantiti da attività	davon: forderungsunterlegte Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
190	di cui: emesse da amministrazioni pubbliche	davon: von Staaten begeben	0,00	0,00	0,00	0,00
200	di cui: emessi da società finanziarie	davon: von Finanzunternehmen begeben	0,00	0,00	2.500,00	0,00
210	di cui: emessi da società non finanziarie	davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00
220	Crediti e anticipi esclusi i finanziamenti a vista	Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
230	Altre garanzie ricevute	Sonstige entgegengenommene Sicherheiten	0,00	0,00	1.656.496,00	0,00
240	Titoli di debito di propria emissione diversi da obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività	Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren	0,00	0,00	158.671,50	0,00
241	Obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività di propria emissione non ancora costituiti in garanzia	Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere			0,00	0,00
250	TOTALE DI ATTIVITÀ, GARANZIE REALI RICEVUTE E TITOLI DI DEBITO DI PROPRIA EMISSIONE	SUMME DER VERMÖGENSWERTE, ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN UND BEGEBENEN EIGENEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN	93.318.444,25	92.272.875,75		

Belastungsquellen

Modello C - Fonti di gravame Vorlage C - Belastungsquellen			Passività corrispondenti, passività potenziali o titoli concessi in prestito / Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	Attività, garanzie ricevute e titoli di debito di propria emissione, diversi da obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività, vincolati / Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren
			10	30
010	Valore contabile delle passività finanziarie selezionate	Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	75.769.708,00	872.716,75
020	Derivati	Derivate	0,00	0,00
040	Depositi	Einlagen	75.769.708,00	872.716,75
090	Titoli di debito di propria emissione	Begebene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
120	Altre fonti di gravame	Andere Belastungsquellen	5.912.602,75	92.445.727,50
130	Importo nominale degli impegni all'erogazione di prestiti ricevuti	Nominalwert empfangener Darlehenszusagen	5.912.602,75	0,00
140	Importo nominale delle garanzie finanziarie ricevute	Nominalwert entgegenkommener Finanzsicherheiten	0,00	0,00
150	Valore equo dei titoli presi a prestito senza copertura di garanzia in contante	Beizulegender Zeitwert geliehener Wertpapiere mit unbaren Sicherheiten	0,00	0,00
160	Altro	Sonstige	0,00	92.445.727,50
170	TOTALE DELLE FONTI DI GRAVAME	BELASTUNGSQUELLEN INSGESAMT	81.682.310,75	93.318.444,25

9. Inanspruchnahme von ECAI (Art. 444 CRR)

Qualitative Informationen

Im Sinne des Art. 119 der CRR kann bei Risikopositionen gegenüber Instituten (Kreditinstitute oder Wertpapierfirmen), für die eine Bonitätsbeurteilung einer benannten ECAI vorliegt, eine vorgegebene Risikogewichtung vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass ein "Mapping" der EBA mit einer Zuordnung der Ratings der anerkannten Ratingagenturen ECAI mit den entsprechenden Gewichtungsfaktoren im Kreditrisiko für Kreditinstitute derzeit noch fehlt. Demzufolge ist diese Vorgehensweise in der Berechnung und Meldung des Kreditrisikos noch nicht möglich.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat zum Stichtag 31.12.2017 die Bonitätsbeurteilungen der ECAI Fitch Ratings für das Portefeuille „Risikopositionen gegenüber Staaten und Zentralbanken“ und in Ableitung daraus für die Portefeuilles „Risikopositionen gegenüber Instituten“ und „Risikopositionen gegenüber öffentlichen Körperschaften“ verwendet.

Im Jahresverlauf 2018 hat kein Wechsel der ECAI stattgefunden.

Quantitative Informationen:**Forderungswerte mit Rating**

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	0%		10%		20%		50%		100%		150%	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM						
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.169.327,00	20.169.327,00	0,00	0,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
altre esposizioni	sonstige Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.169.327,00	20.169.327,00	0,00	0,00

Forderungswerte ohne Rating (Teil 1)

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	0%		2%		4%		20%		35%		50%	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	193.202.165,00	193.202.165,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.999,00	9.999,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	4.411.149,00	4.411.149,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.640.275,00	12.640.275,00	0,00	0,00	0,00	0,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.412.897,00	4.348.364,00	11.109.333,00	5.554.666,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
altre esposizioni	sonstige Posten	4.275.429,00	4.275.429,00	0,00				120.198,00	120.198,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	201.888.743,00	201.888.743,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.770.472,00	12.770.472,00	12.412.897,00	4.348.364,00	11.109.333,00	5.554.666,00

Forderungswerte ohne Rating (Teil 2)

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	75%		100%		150%		250%		1250%		altro/andere	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00	0,00	3.816.135,00	3.816.135,00	0,00	0,00	486.589,00	486.589,00	0,00	0,00	0,00	0,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	0,00	155.541.970,00	155.541.970,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	274.899.867,00	274.899.867,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0,00	0,00	3.882.020,00	3.882.020,00	4.214.621,00	4.214.621,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	9.648.300,00	9.648.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungsposten	0,00	0,00	9.716.128,00	9.716.128,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
altre esposizioni	sonstige Posten	0,00	0,00	19.387.856,00	19.387.856,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	274.899.867,00	274.899.867,00	192.344.109,00	192.344.109,00	13.862.921,00	13.862.921,00	486.589,00	486.589,00	0,00	0,00	0,00	0,00

10. Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

Qualitative Informationen

Das operationelle Risiko im Sinne der neuen aufsichtlichen Verordnung ist das Risiko, Verluste aufgrund von Unzulänglichkeiten oder Fehlfunktionen von Verfahren, Humanressourcen und internen Systemen oder von externen Ereignissen zu erleiden.

Diese Definition umfasst auch Rechtsrisiken, nicht jedoch strategische Risiken oder Reputationsrisiken. Die rechtlichen Risiken, die sich aus Aktivitäten zur Reduzierung des Kreditrisikos ergeben, sind gemäß Definition der Aufsichtsbehörde im selben Kreditrisiko enthalten.

Das operationelle Risiko ist ein reines Risiko, da nur negative Auswirkungen des Ereignisses damit verbunden sind. Das operationelle Risiko, das mit der Ausübung von Banktätigkeiten verbunden ist, wird über alle Unternehmensprozesse hinweg generiert. Im Allgemeinen sind die Hauptquellen des Auftretens eines operationellen Risikos auf interne und externe Betrugsdelikte, Arbeitsverhältnisse und Arbeitssicherheit, berufliche Verpflichtungen gegenüber Kunden oder die Art oder Merkmale von Produkten, Schäden durch externe Ereignisse, die Funktionsstörung von Computersystemen und das Cyberrisiko zurückzuführen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ist daher sowohl im Verlauf der Geschäftstätigkeit als auch bei der Ausübung der Verwaltungstätigkeit einem operationellen Risiko ausgesetzt. Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat, in Anbetracht der steigenden Bedeutung der mit dem Bankgeschäft verbundenen operationellen Risiken, die im Wesentlichen auf die höhere Komplexität der Geschäftsabläufe, den Einsatz neuer Informationstechnologien und innovativer Produkte, auf immer kürzere Bearbeitungszeiten, die Globalisierung der Märkte und die quantitative und qualitative Zunahme von bürokratischen Aufgaben zurückzuführen ist, eine organische und artikulierte Regelung zum operationellen Risiko vorgenommen.

In diesem Sinne ist die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. fortlaufend bemüht, die potenziellen Risiken, insbesondere diejenigen, die sich aus den internen, operativen Abläufen ergeben können, frühzeitig zu erkennen und, falls erforderlich, die notwendigen Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Vermeidung von operationellen Risiken ist im Rahmen der Kontrollaktivitäten die Definition und Standardisierung von operativen Prozessen, die Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips und eine sorgfältige und korrekte Durchführung der Geschäftstätigkeit. In den letzten Jahren wurde besonderes Augenmerk auf die Definition, Beschreibung und Kommunikation der Unternehmensprozesse sowie die Schulung aller Mitarbeiter gelegt.

An der Steuerung und Kontrolle der operationellen Risiken sind alle Organisationseinheiten der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. beteiligt, von denen jede bestimmte Verantwortlichkeiten in Übereinstimmung mit den zugeteilten Aufgaben erfüllt, in denen sich das betreffende Risiko manifestieren kann.

Das Risikomanagement ist dafür verantwortlich, operationelle Risiken zu überwachen, zu analysieren und zu bewerten. Die ausgelagerte Interne Revision führt im weiteren Rahmen der Kontrollaktivitäten, für die sie verantwortlich ist, spezifische und gezielte Kontrollen der operationellen Risiken durch. Immer mit Bezug auf die organisatorischen Aspekte ist auch die Tätigkeit der Compliance-Funktion anzuführen, welche die Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der Bestimmungen verantwortlich ist und eine Unterstützung zur Vermeidung und Bewältigung des Risikos von rechtlichen oder administrativen Strafen oder zur Vermeidung von relevanten Verlusten aufgrund des Verstoßes gegen externe (Gesetze oder Verordnungen) oder interne (Statut, interne Leitlinien und Dienstanweisungen) Vorschriften gibt. Bei der Wahrnehmung seiner institutionellen Aufsichtsfunktionen überwacht der Aufsichtsrat schließlich

den Grad der Angemessenheit des Risikomanagement- und internen Kontrollsystems, seine konkrete Arbeitsweise und die Einhaltung der normativen Anforderungen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt über einen Business-Continuity-Plan, der darauf abzielt, die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vor Krisenereignissen, die ihre volle Funktionsfähigkeit beeinträchtigen könnten, zu schützen. In diesem Zusammenhang wurden die in den betrachteten Krisenszenarien anzuwendenden Arbeitsabläufe formalisiert und die Rollen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen beteiligten Mitarbeiter festgehalten. Dieser Plan umfasst auch den Notfallwiederherstellungsplan (disaster recovery Plan), der die technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Bewältigung von Ereignissen festlegt, die dazu führen, dass Informationssysteme nicht zur Verfügung stehen, selbst wenn die Aufgaben zur Datenverarbeitung an Dritten mittels einen Dienstleistungsvertrag ausgelagert worden sind. Der vorgenannte Business-Continuity-Plan wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Alle vorgenannten Verwaltungs- und Kontrolltätigkeiten sind auf jeden Fall für einen schrittweisen Anpassungsprozess und die Einhaltung der geltenden aufsichtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Dieser Prozess wird schrittweise durch die Ergreifung von operativen Maßnahmen und Koordination der Tätigkeiten verbessert, um eine best-practice zum Management von operationellen Risiken zu erreichen.

In Bezug auf die aufsichtliche Bewertung der Eigenkapitalunterlegung bei den operationellen Risiken hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., die spezifischen Schwellenwerte für den Zugang zu den von der Aufsichtsbehörde ermittelten fortgeschrittenen Methoden nicht erreicht, und unter Berücksichtigung ihrer organisatorischen, operativen und dimensionellen Profile die Anwendung Basisindikatoransatzes genehmigt. Diese Methode stellt gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) den einfachsten Ansatz für die Quantifizierung des operationellen Risikos dar. Die zugehörige Eigenkapitalanforderung entspricht 15% des Dreijahresdurchschnitts des maßgeblichen Indikators. Dieser Indikator wird durch die Summe einer Reihe positiver und negativer Elemente aus der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt, wie dies im Detail im Art. 316 der vorgenannten Verordnung vorgesehen.

Andere Risiken, die eng mit dem operationellen Risiken zusammenhängen

Rechtliche Risiken:

Zu den operationellen Risiken zählen auch rechtliche Risiken im Sinne des Basler Ausschusses. Derzeit bestehen für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. keine wesentlichen rechtlichen Risiken.

Laufende Gerichtsverfahren:

In Hinblick auf Rechtsstreitigkeiten stellen wir fest, dass ein Rechtsstreit bei einer notleidenden Kreditposition im Hinblick auf die Geltendmachung der Hypothek besteht. Weitere Einzelheiten sind im Lagebericht angeführt.

In Bezug auf das von der Antitrust gegen die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. eingeleitetes Verfahren wird informiert, dass der Termin für die Behandlung des Rekurses vor dem Staatsrat für den 27.06.2019 festgelegt wurde (weitere Informationen sind im Teil A (Teil A.2, Teil der Hauptbilanzposten) bzw. Teil E des Anhanges zur Bilanz erläutert).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine weiteren Rechtsansprüche gegen die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.

Quantitative Informationen**Berechnung des operationellen Risikos anhand des maßgeblichen Indikators**

		2016	2017	2018
Importo dell'indicatore rilevante per anno	Betrag des maßgeblichen Indikators pro Jahr	14.562.756,00	17.982.882,00	15.815.081,00
requisito patrimoniale per il rischio operativo	Eigenmittelanforderung für das operationelle Risiko	2.418.036,00		

11. Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447 CRR)

Qualitative Informationen

Die Kapitalinstrumente sind den Bilanzpositionen „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität (FVTOCI)“ und „Beteiligungen“ zugeordnet und werden dem Bankportefeuille zugerechnet.

Die Beteiligungen werden aus nachfolgend genannten Gründen gehalten und unterteilt:

- strategische Beteiligungen,
- politische Beteiligungen und
- wirtschaftliche Beteiligungen.

Angewandte Rechnungslegungstechniken und Bewertungsmethoden für die „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität (FVTOCI)“

Erstmaliger Ansatz:

Die finanziellen Vermögenswerte FVTOCI werden erstmals zum Regelungsdatum erfasst.

Der erstmalige Ansatz dieser Vermögenswerte erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der normalerweise dem bezahlten Gegenwert, berichtigt um die direkt der einzelnen Transaktion zuordenbaren Erträge und Kosten, entspricht.

Mit Ausnahme der vom IFRS 9 vorgesehene Möglichkeiten zur Reklassifizierung, bei gleichzeitiger Neudefinition des Geschäftsmodells, sind Umbuchungen aus dem FVTOCI-Portfolio in andere Portfolios (und umgekehrt) nicht möglich.

Klassifizierung:

Ein finanzieller Vermögenswert wird als FVTOCI bewertet, wenn die beiden nachfolgenden Bedingungen erfüllt werden:

- die aktiven Finanzinstrumente werden innerhalb des Geschäftsmodells „hold to collect & sell“ gehalten, welches sowohl das Inkasso der vertraglich vereinbarten Zahlungsströme als auch die Realisierung von Veräußerungsgewinnen vorsieht;
- die vertraglichen Bedingungen des Finanzinstruments sehen vor, dass die Finanzflüsse die Bezahlung des Kapitals und der aufgelaufenen Zinsen zu definierten Zeitpunkten vorsehen. Das bedeutet, dass die Zahlungsstrombedingungen (SPPI-Test) erfüllt werden.

Bewertungskriterien:

Die Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität erfolgt zum beizulegenden Zeitwert gemäß den Kriterien wie sie im Bilanzposten 20 der Aktiva dargestellt sind.

Bei Eigenkapitalinstrumenten, die nicht notiert sind und bei denen die Ermittlung des fair value nicht verlässlich ist, wird der Anschaffungspreis als die bestmögliche Schätzung des fair value angesehen und als solcher verwendet.

Ausbuchung:

Die Ausbuchung der finanziellen Vermögenswerte ist nur dann möglich, wenn das vertragliche Anrecht auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert ausläuft oder durch die

Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vollends übertragen wird, d.h. wenn alle Risiken und Chancen aus dem finanziellen Vermögenswert übertragen sind.

Erfassung der Erfolgskomponenten:

Die Erfassung der Erfolgskomponenten der im Bilanzposten 30 erfassten finanziellen Vermögenswerte erfolgt wie folgt:

- Dividenden werden im Posten 70 der Gewinn- und Verlustrechnung "Dividenden und ähnliche Erträge" erfasst;
- das Nettoergebnis aus Gewinnen/Verlusten aus An- und Verkäufen von Eigenkapitalinstrumenten ohne recycling wird bei den Gewinnrücklagen, also ohne Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung, erfasst.

Angewandte Rechnungslegungstechniken und Bewertungsmethoden für Beteiligungen

In diesem Posten wurden die Beteiligungen an kontrollierten, verbundenen und unter gemeinsamer Führung stehenden Unternehmen zum Nettoeigenkapitalanteil erfasst. Der Erstansatz erfolgt zum Regelungsdatum oder zum Zeitpunkt der Neuklassifizierung der Beteiligung. Bei Anzeichen für eine Wertminderung der Beteiligung, wird der Buchwert der Beteiligung hinsichtlich eines möglichen Wertminderungsaufwandes überprüft, indem der Buchwert dem möglichen Verkaufserlös gegenübergestellt wird. Die Beteiligungen werden ausgebucht, wenn der finanzielle Vermögenswert veräußert wird und im Wesentlichen alle Chancen und Risiken am Eigentum übertragen wurden.

Erstmaliger Ansatz:

Beim erstmaligen Ansatz werden die Beteiligungen zum Anschaffungspreis, der als fair value gilt, erfasst. Der Erstansatz erfolgt zum Regelungsdatum oder zum Zeitpunkt der Neuklassifizierung der Beteiligung.

Klassifizierung:

In diesem Bilanzposten werden die Beteiligungen der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., die sie bei kontrollierten Unternehmen, bei gemeinsam geführten Unternehmen und bei Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss hält, erfasst.

Folgebewertung:

Bei Anzeichen für eine Wertminderung der Beteiligung wird der Buchwert der Beteiligung hinsichtlich eines möglichen Wertminderungsaufwandes überprüft, indem der Buchwert dem möglichen Verkaufserlös gegenübergestellt wird.

Ausbuchung:

Die Beteiligungen werden ausgebucht, wenn der finanzielle Vermögenswert veräußert wird und alle Chancen und Risiken am Eigentum übertragen wurden.

Erfassung der Erfolgskomponenten:

Der Gewinne/Verluste aus Beteiligungen werden im Posten 220 der Gewinn- und Verlustrechnung "Gewinne/Verluste aus Beteiligungen" erfasst. Eventuelle Wertaufholungen/Wertminderungen werden ebenfalls im selben Posten erfasst.

Die im Geschäftsjahr erhaltenen Dividenden werden direkt vom Bilanzposten in Abzug gebracht.

Quantitative Informationen**Beteiligungen zum 31.12.2018**

Beteiligungen	Euro
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	7.170.204
Raiffeisen OnLine GmbH	25.000
Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft	2.500
Fonds zur Sicherung der Einleger	516
Assimoco Vita Spa	243.642
Assimoco Danni Spa	1.578.785
Rk Leasing GmbH	840.000
Solution AG	39.633
Südtiroler Energieverband	1.250
Car Sharing Südtirol	5.000
Banca d' Italia	3.000.000
Banca Sviluppo	158.380
Summe	13.064.910

Verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente: Zusammensetzung nach Art

Posten/Werte	Summe 2018			Summe 2017		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
1. Schuldtitel	0	0	467	0	0	884
1.1 Strukturierte Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
1.2 Sonstige Schuldverschreibungen	0	0	467	0	0	884
2. Kapitalinstrumente	0	0	178	0	0	145
3. Anteile an Investmentfonds	9.648	0	0	0	0	0
4. Finanzierungen	0	0	0	0	0	0
4.1 Strukturierte	0	0	0	0	0	0
4.2 Sonstige	0	0	0	0	0	0
Summe	9.648	0	645	0	0	1.029

Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität: Zusammensetzung nach Art

Posten/Werte	Summe 2018			Summe 2017		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
1. Schuldtitel	155.904	0	0	140.129	0	0
1.1 Strukturierte Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
1.2 Sonstige Schuldverschreibungen	155.904	0	0	140.129	0	0
2. Kapitalinstrumente	0	0	13.065	0	0	12.775
3. Finanzierungen	0	0	0	0	0	0
Summe	155.904	0	13.065	140.129	0	12.775

Nettoveränderung der sonstigen zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung: Zusammensetzung der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente

Geschäfte / Einkommenskomponenten	Aufwertungen (A)	Veräußerungsgewinne (B)	Abwertungen (C)	Veräußerungsverluste (D)	Nettoergebnis [(A+B) - (C+D)]
1. Aktive Finanzinstrumente	0	0	0	0	0
1.1 Schuldtitel	0	0	0	0	0
1.4 Finanzierungen	0	0	0	0	0
2. Passive Finanzinstrumente	0	0	0	0	0
2.1 Im Umlauf befindliche Wertpapiere Verbindlichkeiten gegenüber	0	0	0	0	0
2.2 Banken Verbindlichkeiten gegenüber	0	0	0	0	0
2.3 Kunden	0	0	0	0	0
3. Aktive und passive Finanzinstrumente in	X	X	X	X	0
Summe	0	0	0	0	0

Nettoveränderung der sonstigen zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung: Zusammensetzung der verpflichtend zum fair value bewerteten sonstigen aktiven Finanzinstrumenten

Geschäfte / Einkommenskomponenten	Aufwertungen (A)	Veräußerungsgewinne (B)	Abwertungen (C)	Veräußerungsverluste (D)	Nettoergebnis [(A+B) - (C+D)]
1. Aktive Finanzinstrumente					
1.1 Schuldtitel	0	4	289	0	(285)
1.2 Kapitalinstrumente	0	0	13	0	(13)
1.3 Anteile an Investmentfonds	0	0	509	0	(509)
1.4 Finanzierungen	0	0	0	0	0
2. Aktive Finanzinstrumente in Fremdwährung: Wechselkursdifferenzen	X	X	X	X	0
Summe	0	4	811	0	(807)

12. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448 CRR)

Qualitative Informationen

Das Zinsrisiko im Bankportfeuille, welchem die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ausgesetzt ist, entsteht hauptsächlich bei den Kreditpositionen, bei den Einlagen von Kunden und Banken, zumal dem Bankbuch hauptsächlich die Finanzierungen an Kunden, die verschiedenen Arten der Einlagen und das Interbankengeschäften zugewiesen wird. Das Zinsrisiko im Bankbuch der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ergibt sich daher im Wesentlichen aus der eigentlichen Banktätigkeit als Intermediär und zwar in Folge der ungleichen Entwicklung der Posten der Aktiva und Passiva, welche von den Tilgungsplänen gemäß Betrag und Fälligkeit, Restlaufzeit und Zinsart beeinflusst wird.

In Bezug auf das Zinsrisiko ist zunächst zu unterscheiden, ob das Risiko aus Schwankungen des fair value oder aus Änderungen der Zahlungsströme der zugehörigen Aktiv- und Passivpositionen stammt. Das Zinsrisiko des fair value stammt aus den Aktiv bzw. Passivpositionen mit festem Zinssatz, während das Zinsflussrisiko alle variabel verzinsten Positionen betrifft und zwar die meisten Formen von Anleihen und Ausleihungen der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.

Sowohl in der Aktiva als auch in der Passiva bestehen am Bilanzstichtag relativ wenige und gut identifizierte, festverzinsten Finanzinstrumente und ihr Anteil am gesamten Bankportfeuille kann als geringfügig eingestuft werden.

Auf jedem Fall wird darauf hingewiesen, dass in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die Umsetzung einer Gesamtsteuerung des Zinsrisikos (Asset & Liability Management) vorgesehen ist.

Das Zinsrisiko im Bankbuch wird derzeit in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vierteljährlich überwacht, wobei die aufsichtliche vereinfachte Methode berücksichtigt wird. Diese Methode beinhaltet die Analyse der Laufzeiten, die aus der Verteilung der Positionen (Aktiva, Passiva, Derivate usw.) in Laufzeitbändern nach der Restlaufzeit bis zur Neuverhandlung des diesbezüglichen Zinssatzes besteht. Innerhalb jedes Laufzeitbandes werden die aktiven Positionen mit den passiven Positionen ausgeglichen, wodurch eine Nettoposition bestimmt wird. Die Nettoposition jedes Laufzeitbandes wird mit Gewichtungsfaktoren multipliziert, die in jedem Laufzeitband eine hypothetischen Änderung der Zinsen und eine modifizierte Duration widerspiegeln. Der Risikoindex wird durch das prozentmäßige Verhältnis zwischen der Summe dieser Nettopositionen und den Eigenmitteln der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ausgedrückt. Wenn der Risikoindex erheblich von den Normalwerten abweicht, ergreift die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. geeignete Korrekturmaßnahmen, um ihn auf ein physiologisches Niveau zu bringen.

Mit der 20. Aktualisierung des Rundschreibens Nr. 285/2013 der Banca d'Italia wurde besagte Methode zur Berechnung des Zinsrisikos für das Bankbuch geändert. Die Änderungen zielten darauf ab, die nationalen Vorschriften an die Entwicklung des europäischen Rechtsrahmens einschließlich der diesbezüglichen Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) anzupassen. Das Modell selbst ist unverändert geblieben, aber die Anzahl und die Art der verwendeten Stressszenarien haben sich geändert. In der Tat müssen die Banken nun auch nicht parallele Verschiebungen der Zinsstrukturkurve berücksichtigen, um ihr Zinsrisiko zu bestimmen, während bisher nur eine parallele Änderung der Zinssätze von 200 Basispunkten

unter Berücksichtigung der Nicht-Negativität der Zinssätze angenommen wurde. Zur Einhaltung dieser Verpflichtungen und in Erwartung der Implementation einer integrierten Asset & Liability-Management-Anwendung bedient sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. einer besonderen Unterstützung durch die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über die Positionen in Euro hinaus keine erheblichen Positionen in Fremdwährung hält (d.h. alle Positionen in Fremdwährung belaufen sich auf einen Anteil von $\leq 5\%$ der gesamten Aktiva) und dass sie für die Regelung optiert hat, in andere Positionen integrierte Derivate nicht zu berücksichtigen.

Der auf der Grundlage des oben beschriebenen neuen Modells ermittelte Index des Zinsrisikos weist zum 31.12.2018 unter Berücksichtigung eines realen Szenarios einen Wert von 1,18% oder in Berücksichtigung des schlimmsten Stressszenarios einen Wert von 4,69%.

Die tatsächliche Anwendung der VAR-Methode ist vorerst nur bei der Steuerung des Preisrisikos im Fonds "R-Südtirol" vorgesehen.

Aus organisatorischer Sicht liegt die Planung und Steuerung des Zinsrisikos im Bankbuch in der Verantwortung der Direktion. Das operative Management wird von der Abteilung Unternehmensservice & Rechnungswesen wahrgenommen.

Das Zinsrisiko des Bankportfolios und die Festlegung etwaiger Maßnahmen für eine Erhöhung oder gezielte Verringerung desselben sind auch Gegenstand des Steuerungskomitees, das sich zumindest monatlich trifft. Bei Bedarf nimmt der Risikomanager auch an den Sitzungen des Steuerungskomitees teil.

Die Überwachung des Zinsrisikos im Bankportfolios auf der Grundlage des oben beschriebenen vereinfachten Modells im Sinne der aufsichtlichen Bestimmungen wird auf jedem Fall vom Risikomanagement vorgenommen und bildet einen integralen Bestandteil eines vierteljährlichen Risikoberichts an den Verwaltungsrat.

Dieser Risikobericht wird von Seiten des Risikomanagements mit einer Übersicht ergänzt, in der alle zum Stichtag bestehenden, festverzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Produkttyp, Restlaufzeit und Durchschnittszinssatz gegenübergestellt werden.

Mit Bezug auf die Durchführung von Stresstests zum Zinsrisiko im Bankportefeuille werden diese von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vierteljährlich durchgeführt.

Quantitative Informationen

Messung der Veränderung des wirtschaftlichen Wertes mittels des EV-Modells (Ermittlung des zu unterlegenden Risikokapitals) unter Normalbedingungen

POSIZIONI IN EURO				
Posizioni di Base				
FASCE DI VITA RESIDUA	CLASSE	ATTIVITÀ (A)	PASSIVITÀ (B)	POSIZIONI NETTE (A) - (B)
A vista e a revoca	10	106.219.219	180.543.932	-74.324.713
fino a 1 mese	25,35	36.804.453	6.486.387	30.318.066
da oltre 1 mese a 3 mesi	40	33.716.799	12.398.200	21.318.599
da oltre 3 mesi a 6 mesi	50	189.400.350	24.248.091	165.152.259
da oltre 6 mesi a 1 anno	60	163.344.634	35.323.600	128.021.034
da oltre 1 anno a 2 anni	70,8	23.618.323	142.061.201	-118.442.878
da oltre 2 anni a 3 anni	160	6.294.723	78.576.201	-72.281.478
da oltre 3 anni a 4 anni	170	3.478.474	69.791.201	-66.312.727
da oltre 4 anni a 5 anni	180	18.517.879	68.920.201	-50.402.322
da oltre 5 anni a 7 anni	310	26.601.412	0	26.601.412
da oltre 7 anni a 10 anni	330	24.417.730	0	24.417.730
da oltre 10 anni a 15 anni	430	7.174.156	0	7.174.156
da oltre 15 anni a 20 anni	460	7.504.853	0	7.504.853
oltre 20 anni	490	45.218	0	45.218

ipotesi di Historical 99° percentile Shock _ 10		
ipotesi di Historical 99° percentile Shock _ 10		
Fattore di ponderazione	Posizioni ponderate	Posizione netta post shock
-	-	(74.324.713)
0,00	1.774	30.319.840
0,00	4.299	21.322.898
0,00	70.157	165.222.415
0,00	111.364	128.132.398
0,00	(250.146)	(118.693.024)
0,01	(430.198)	(72.711.676)
0,01	(776.169)	(67.088.896)
0,02	(890.685)	(51.293.007)
0,03	744.649	27.346.061
0,04	1.044.609	25.462.339
0,07	471.325	7.645.481
0,09	669.081	8.173.934
0,11	5.061	50.279
	775.121	

EV-Modell unter Normalbedingungen				
Datum	Internes Risikokapital	aufsichtliche Eigenmittel	Anteil Internes Risikokapital an den Eigenmitteln (Risikoindex)	Szenario
31.12.2018	775.121	65.792.470	1,18%	99. Perzentil

Messung der Veränderung der Auswirkungen auf den Nettozins ertrag mittels des NII-Modells

Posizioni di Base				
FASCE DI VITA RESIDUA	CLASSE	ATTIVITÀ (A)	PASSIVITÀ (B)	POSIZIONI NETTE (A) - (B)
A vista e a revoca	10	106.219.219	180.543.932	(74.324.713)
fino a 1 mese	25,35	36.804.453	6.486.387	30.318.066
da oltre 1 mese a 3 mesi	40	33.716.799	12.398.200	21.318.599
da oltre 3 mesi a 6 mesi	50	189.400.350	24.248.091	165.152.259
da oltre 6 mesi a 1 anno	60	163.344.634	35.323.600	128.021.034

Pillar t	Pillar Mediano t*	1 - t*	POSIZIONI NETTE * (1 - t*)
0,00	0,00	1,00	(74.118.255)
0,08	0,04	0,96	29.012.705
0,25	0,17	0,83	17.765.499
0,50	0,38	0,63	103.220.162
1,00	0,75	0,25	32.005.258
		Total	107.885.369

NII Normalbedingungen				
Datum	Veränderung Nettozins ertrag (negativ)	Nettozins ertrag	Anteil negat. Veränd. Nettoz. ertr. an Nettozins ertrag insgesamt (Risikoindex)	Szenario
31.12.2018	128.007	9.460.750	1,35%	Parallel Shock 99° Percentil

Messung der Veränderung des wirtschaftlichen Wertes mittels des EV-Modells (Ermittlung des zu unterlegenden Risikokapitals) unter Stressbedingungen

EV-Modell unter Stressbedingungen				
Datum	Internes Risikokapital (unter Stressbedingungen)	aufsichtliche Eigenmittel (unter Stressbeding.)	Anteil internes Risikokapital an den Eigenmitteln (Risikoindex)	Negativstes Szenario
31.12.2018	2.842.243	60.626.888	4,69%	WORST SCENARIO: STEEPENING Shock_7

Messung der Veränderung der Auswirkungen auf den Nettozins ertrag mittels des NII-Modells

NII Stressbedingungen						
Datum	Veränderung Nettozins ertrag (Paralleler Schock + 200 bp)	Veränderung Nettozins ertrag (Paralleler Schock -200 bp)	Nettozins ertrag (unter Normalbedingungen)	Anteil negat. Veränd. Nettoz.ertr. an Nettozins ertrag insgesamt (Risikoindex) - +200bp	Anteil negat. Veränd. Nettoz.ertr. an Nettozins ertrag insgesamt (Risikoindex) - - 200bp	Szenario
31.12.2018	2.169.612	(2.169.612)	9.460.750	22,93%	-22,93%	shock 200bps

13. Risiko aus Verbriefungspositionen (Art. 449)

Qualitative Informationen

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat zum 31.12.2018 keine selbst durchgeführten Verbriefungsgeschäfte aufzuweisen.

Im Rahmen einiger Intervention des „Fondo di Garanzia Istituzionale“ (FGI) betreffend einige italienischen BCCs wurden der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Finanzinstrumente aus Verbriefungen von zahlungsunfähigen Risikopositionen zugeteilt (Verbriefungsgeschäfte Dritter mit Gesamtbilanzwert zum 31.12.2018 von Euro 467.212,11 (Nominalwert von Euro 983.000,00).

Den Titeln wurde keinen Rating von ECAI-Agenturen zugewiesen und werden weitgehend von Immobilien garantiert. Zur Abdeckung der Verbriefungsgeschäfte werden keine Personalgarantien verwendet.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. berechnet die Eigenmittelanforderung im Kreditrisiko dieser Wertpapiere gemäß dem Standardansatz und insbesondere gemäß Art. 253 CRR das gewichtete Risikogewicht von 100%, das dann für 8% multipliziert wird.

Die Verbriefung wurde dem Bankbuch zugeordnet und ist somit von den Marktrisiken ausgeschlossen.

Im Hinblick auf die Überwachung der zugrunde liegenden Risikopositionen liefert der FGI dem „Servicer“ (Italfondario) einen Informationsfluss, der regelmäßig an die Banken übermittelt wird. Dieser wird mit zusammenfassenden Berichten über die Entwicklung der Tätigkeiten zur Krediteintreibungen integriert. In Anbetracht der Tatsache, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. keine selbst durchgeführten Verbriefungsgeschäfte aufzuweisen hat, ist das einzige identifizierbare Risiko in der Performance der zugrunde liegenden Kreditportfolios anzusehen, welche die Möglichkeit der Rückzahlung der Kredite und der Zinsen verhindern könnte. Aufgrund des sehr geringen Betrages den diese Wertpapiere im Vergleich zu der gesamten Risikoaktiva darstellen, bleibt die Relevanz dieses Risikos auf jeden Fall äußerst gering.

14. Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

Qualitative Informationen

Die Richtlinien zur Vergütung und Entlohnung der Mitglieder der Gesellschaftsorgane, der Führungskräfte (Mitglieder der Geschäftsleitung) sowie der leitenden Angestellten und Angestellten wurden auf Vorschlag des Verwaltungsrates an die neuen Standards der EU-Richtlinie CRD IV angepasst und von der Gesellschafterversammlung am 12.04.2019 genehmigt. Sie entspricht den Bestimmungen zur Unternehmensführung (Corporate Governance) der Aufsichtsbehörde.

In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wurde kein Vergütungsausschuss gebildet. In den Prozess zum Vergütungssystem sind verschiedene betriebliche Funktionen, wie Personal, das Risikomanagement, die Compliance sowie das Internal Audit eingebunden. Der Verwaltungsrat, als kompetentes Gremium, hat im abgelaufenen Jahr 28 Sitzungen abgehalten. Bei der Umsetzung wurden die Hinweise des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft berücksichtigt.

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates besteht aus einer fixen Komponente, einem Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Sitzungen und einer Rückvergütung der Fahrtkosten. Es sind keinerlei Anreize oder andere Formen von Bonuszahlungen, die an die Betriebsergebnisse bzw. die Rentabilität gebunden sind, ausbezahlt worden. Es werden keinerlei Anreize vorgesehen, welche auf Finanzinstrumenten (z.B. „stock options“) beruhen. Es sind auch keine Amtsentschädigungen (z.B. Goldene Fallschirme) bei Austritt aus dem Amt vorgesehen.

Die Vergütung der Führungskräfte, der leitenden Angestellten und Angestellten setzt sich aus einer fixen Komponente und aus einer variablen Komponente (sog. Ergebnisprämie) zusammen.

Die fixe Gehaltskomponente, welche den größten Anteil der Vergütung ausmacht, setzt sich aus der kollektivvertraglich vereinbarten Komponente, sowie aus den Bestandteilen zusammen, welche aus dem Landesergänzungsvertrag und den individuellen Vertragsvereinbarungen resultieren.

Die Berechnung der variablen Komponente (Ergebnisprämie) ist grundsätzlich im nationalen Kollektivvertrag und im Landesergänzungsvertrag sowie zum Teil durch Beschlüsse des Verwaltungsrates geregelt. Die variablen Komponenten der anderen Kategorien stehen bei den relevanten Mitarbeitern in einem Verhältnis zur fixen Komponente des Gehalts, die 20% nicht übersteigt (gemäß der zum 31.12.2018 gültigen Vergütungspolitik). Die variable Gehaltskomponente (Ergebnisprämie) soll die Erreichung der qualitativen und quantitativen Ziele der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. unterstützen.

Der Verwaltungsrat kann den leitenden Angestellten und Angestellten auch gelegentliche Entlohnungen und Sachentlohnungen zuerkennen.

Auf eine zeitversetzte Auszahlung eines Teils der Prämie bei den Identifizierten Mitarbeitern (personale più rilevante) wird verzichtet, zumal der Anteil der Ergebnisprämie der Identifizierten Mitarbeitern an der Gesamtergebnisprämie relativ gering ist.

Die Anreize müssen im Verhältnis zum Geschäftsverlauf stehen und der eingegangenen Risiken der jeweiligen Bank, Abteilung oder Organisationseinheit Rechnung tragen. Sie dürfen auf keinen Fall das Risikokapital der Bank mindern und werden nach dem Vorteil der Bank ausgerichtet. Im Fall eines negativen Geschäftsergebnisses sind Prämien oder sonstige variable Bestandteile ausgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Neueinstellungsprämien und Abfindungen gezahlt. In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. gibt es keine Personen, deren Vergütung mit einer Vergütung von einer Million Euro oder mehr.

Quantitative Informationen

Bruttovergütungen nach Geschäftsbereichen im Geschäftsjahr 2018

Geschäftsbereich	Anzahl	Bruttovergütung	
		Fixe Komponente	Variable Komponente
Verwaltungsrat	11	118.694,52	0,00
Aufsichtsrat	3	46.533,77	0,00
Direktion	2	327.699,46	24.648,54
Marktbereich	56	2.174.00,20	211.074,80
Innenbereich	21	818.906,17	78.883,83
Stabsbereich	9	393.691,23	34.756,77

Fixe und variable Komponenten der Vergütung ausgezahlt im Geschäftsjahr 2018

Relevante Mitarbeiter	Fixe Komponente		Variable Komponente	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Mitglieder des Verwaltungsrates	11	118.694,52	11	0,00
Mitglieder des Aufsichtsrates	3	46.533,77	3	0,00
Direktor und an den Vize-Direktor	2	327.699,46	2	24.648,54
Leiter Kredite, Leiter Finanzen & Rechnungswesen, Leiter Business Banking, Leiter Private Banking, Leiter Unternehmensservice, Leiter Bank- und Risikosteuerung und Verantwortlicher der Funktion Compliance	7	574.429,91	7	47.386,09

Ausbezahlte Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2018

Bezeichnung	Fixe Komponente
Präsidenten Peter Winkler	48.860,04
Stellvertreterin des Präsidenten Karin Obergasser	15.680,04
Mitglied des Verwaltungsrates Helmut Amort (bis 31.05.2018)	1.767,50
Mitglied des Verwaltungsrates Hansjörg Auer	6.330,00
Mitglied des Verwaltungsrates Manuel Conci (ab 01.06.2018)	3.632,44
Mitglied des Verwaltungsrates Markus Gasser (ab 01.06.2018)	2.942,50
Mitglied des Verwaltungsrates Hermann Goller (bis 31.05.2018)	2.582,00
Mitglied des Verwaltungsrates Armin Klammer (ab 01.06.2018)	4.022,50
Mitglied des Verwaltungsrates Claudia Messner	5.970,00
Mitglied des Verwaltungsrates Walter Oberegger	5.970,00
Mitglied des Verwaltungsrates Albert Obrist	6.150,00
Mitglied des Verwaltungsrates Martin Rederlechner (ab 01.06.2018)	3.842,50
Mitglied des Verwaltungsrates Erich Überbacher (bis 31.05.2018)	2.667,50
Mitglied des Verwaltungsrates Tobias Weger	6.690,00
Mitglied des Verwaltungsrates Martin Zingerle (bis 31.05.2018)	1.587,50

Ausbezahlte Vergütungen an die Direktion im Geschäftsjahr 2018

Bezeichnung	Fixe Komponente	Variable Komponente
Direktor	189.694,06	15.639,94
Vize-Direktor	138.005,40	9.008,60

15. Verschuldungsquote (ART. 451)

Qualitative Informationen

Mit dem Ziel die Verschuldung der Bankenbranche in positiven Konjunkturphasen zu begrenzen, die dann in Krisensituationen dem Finanzsystem und der Wirtschaft schaden könnte, wurde in der CRR die Verschuldungsquote vorgeschrieben. Die Verschuldungsquote ergänzt die risikobasierten Anforderungen durch einen nicht risikogewichteten Berechnungsmechanismus.

Das Risiko einer zu hohen Verschuldungsquote ist definiert als das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen auf die Bank aus einer übermäßigen – bilanzwirksamen und außerbilanziellen – Verschuldung der Bank in Relation zu den verfügbaren aufsichtlichen Eigenmitteln.

Die Berechnungsmodalitäten der Verschuldungsquote (Leverage Ratio – LR) werden im Art. 429 ff. der CRR und nachfolgende Änderungen gemäß delegierter EU-Verordnung Nr. 62/2015 geregelt. Die Höchstverschuldungsquote besteht aus der „Kapitalmessgrösse“ (Zähler) geteilt durch die „Engagementmessgrösse“ (Nenner) und wird in Prozent ausgedrückt. Die Kapitalmessgrösse entspricht dem Kernkapital. Die Höchstverschuldungsquote darf gemäß dem künftigen aufsichtlichen Limit nicht unter 3% liegen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. überwacht die Verschuldungsquote laut Art. 429 ff. der CRR und nachfolgende Änderungen gemäß delegierter EU-Verordnung Nr. 62/2015 mindestens auf vierteljährlicher Basis. Zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung wurde die genannte Verschuldungsquote als RAF-Indikator der ersten Ebene, samt den entsprechenden Grenzwerten, in den Risikosteuerungsprozess aufgenommen. Die Entwicklung der Kennzahl wird vom Risikomanagement trimestral überwacht.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt über erhebliche Spielräume zum voraussichtlichen künftigen aufsichtlichen Limit von 3%.

In den Meldungen an die Aufsichtsbehörde werden derzeit jeweils zwei Werte erhoben: ein Wert, der die Berechnung des LR-Indikators unter Berücksichtigung der Übergangsregelung in Bezug auf die aufsichtlichen Eigenmittel widerspiegelt und ein Wert, der für die Berechnung des Indikators den Betrag der aufsichtlichen Eigenmittel unter Berücksichtigung der definitiven Bestimmungen heranzieht.

Um die tatsächliche Exposition gegenüber dem Risiko aus Hebelwirkungen einzuschätzen, führt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Stresstests durch. Diese berücksichtigen Annahmen, die bereits im Kreditrisiko abgeleitet werden. Die Ergebnisse werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. im Rahmen der Festlegung ihrer Strategien berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der vorliegenden Offenlegung der Verschuldungsquote die Kapitalmessgröße laut definitiver Regelung und laut Übergangsregelung aufgezeigt wird.

Quantitative Informationen**Bilanzabstimmung der Risikopositionswerte**

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
1.	Totale attività (dal bilancio pubblicato)	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	laut Bilanz
2.	Rettifiche per entità che sono consolidate in bilancio ma escluse dal consolidamento prudenziale	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	0,00
3.	Rettifiche per gli elementi fiduciari iscritti in bilancio ma esclusi dall'esposizione complessiva in conformità all'art. 429 (13) del CRR	Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Art. 429 (13) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt	0,00
4.	Rettifiche per strumenti finanziari derivati	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	0,00
5.	Rettifiche per operazioni SFT	Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	531,00
6.	Rettifiche per strumenti fuori bilancio (conversione all'equivalente creditizio)	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	51.150.196,00
6a	Rettifica per le esposizioni infragruppo escluse dalla misura dell'esposizione complessiva del coefficiente di leva finanziaria a norma dell'art. 429 (7) del CRR	Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Art. 429 (7) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben	0,00
6b	Rettifica per le esposizioni escluse dalla misura dell'esposizione complessiva del coefficiente di leva finanziaria a norma dell'art. 429 (14) del CRR	Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Art. 429 (14) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben	0,00
7.	Altre rettifiche	Sonstige Anpassungen	702.392.783,00
8.	Esposizione complessiva al rischio di Leva Finanziaria	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	753.543.510,00

Allgemeine Informationen zur Verschuldung (Übergangsdefinition)

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
Attività in bilancio (esclusi strumenti derivati e operazioni SFT)		Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)	
1.	Attività in bilancio (esclusi derivati e operazioni SFT, ma incluse garanzie reali)	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	704.715.308,00
2.	Attività dedotte dal Capitale di Classe 1 - Regime transitorio	Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge – Übergangsdefinition	-2.322.525,00
3.	Totale attività in bilancio (3=1+2)	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (3=1+2)	702.392.783,00
Contratti derivati		Risikopositionen aus Derivaten	
4.	Contratti derivati: costo corrente di sostituzione (al netto del margine di variazione in contante ammissibile)	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	0,00
5.	Contratti derivati: add-on per esposizione creditizia futura (metodo del valore di mercato)	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	0,00
5a.	Contratti derivati: metodo dell'esposizione originaria	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0,00
6.	Lordizzazione delle garanzie reali fornite su derivati se dedotte dalle attività in bilancio in base alla disciplina contabile applicabile	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0,00
7.	Deduzione dei crediti per il margine di variazione in contante fornito in operazioni su derivati	Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften	0,00
8.	Componente CCP esentata delle esposizioni da negoziazione compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen	0,00
9.	Importo nozionale effettivo rettificato dei derivati su crediti venduti	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0,00
10.	Compensazioni nozionali effettive rettificate e deduzione delle maggiorazioni per i derivati su crediti venduti	Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate	0,00
11.	Totale esposizione in contratti derivati (11=4+5+6+7+8+9+10)	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (11=4+5+6+7+8+9+10)	0,00
Esposizioni SFT		Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	
12.	Attività SFT lorde (senza compensazione) previa rettifica per le operazioni contabilizzate come vendita	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	0,00
13.	Importi compensati risultanti dai debiti e crediti in contante delle attività SFT lorde	Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT	0,00
14.	Esposizione al rischio di controparte per le attività SFT	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	0,00
14a.	Deroga per SFT: esposizione al rischio di controparte ai sensi dell'art. 429ter, par. 4 e dell'art. 222 del CRR	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der CRR	531,00
15.	Esposizioni su operazioni effettuate come agente	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0,00
15a.	Componente CCP esentata delle esposizioni su SFT compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen	0,00
16.	Totale operazioni SFT (16=12+13+14+14a+15+15a)	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (16 = 12+13+14+14a+15+15a)	531,00
Altre esposizioni fuori bilancio		Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	
17.	Importo nozionale lordo delle esposizioni fuori bilancio	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	176.704.427,00
18.	Rettifiche per applicazione fattori di conversione creditizia (-) (18=19-17)	Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge (18=19-17)	-125.554.231,00
19.	Totale esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	51.150.196,00
Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (7) e (14) del CRR (in e fuori bilancio)		Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Art. 429 (7) und (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	
19a.	Esposizioni infragruppo (su base individuale) esentate a norma dell'art. 429 (7) del CRR (in e fuori bilancio)	Gemäß Art. 429 (7) der CRR nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)	0,00
19b.	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (14) del CRR (in e fuori bilancio)	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	0,00
Capitale ed esposizione complessiva		Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße	
20.	Capitale di classe 1 - Regime transitorio	Kernkapital - Übergangsdefinition	62.611.747,00
21.	Totale esposizioni (21=3+11+16+19+19a+19b)	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (21=3+11+16+19+19a+19b)	753.543.510,00
Coefficiente di leva finanziaria		Verschuldungsquote	
22.	Indicatore di leva finanziaria di fine trimestre (22=20/21)	Verschuldungsquote am Trimesterende (22=20/21)	8,31%
Scelta delle disposizioni transitorie e importo degli elementi fiduciari eliminati		Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen	
23.	Scelta del regime transitorio per la definizione di misura del capitale	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	transitorio Übergangsdefinition
24.	Importo degli elementi fiduciari non computati in applicazione dell'art. 429 (11) del CRR	Betrag des gemäß Art. 429 (11) der CRR ausgebuchten Treuhandvermögens	0,00

Allgemeine Informationen zur Verschuldung (nach vollständiger Einführung)

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
	Attività in bilancio (esclusi strumenti derivati e operazioni SFT)	Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)	
1.	Attività in bilancio (esclusi derivati e operazioni SFT, ma incluse garanzie reali)	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	704.715.308,00
2.	Attività dedotte dal Capitale di Classe 1 - a regime	Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabträge – nach vollständiger Einführung	-3.865.919,00
3.	Totale attività in bilancio (3=1+2)	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (3=1+2)	700.849.389,00
	Contratti derivati	Risikopositionen aus Derivaten	
4.	Contratti derivati: costo corrente di sostituzione (al netto del margine di variazione in contante ammissibile)	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	0,00
5.	Contratti derivati: add-on per esposizione creditizia futura (metodo del valore di mercato)	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	0,00
5a.	Contratti derivati: metodo dell'esposizione originaria	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0,00
6.	Lordizzazione delle garanzie reali fornite su derivati se dedotte dalle attività in bilancio in base alla disciplina contabile applicabile	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0,00
7.	Deduzione dei crediti per il margine di variazione in contante fornito in operazioni su derivati	Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften	0,00
8.	Componente CCP esentata delle esposizioni da negoziazione compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen	0,00
9.	Importo nozionale effettivo rettificato dei derivati su crediti venduti	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0,00
10.	Compensazioni nozionali effettive rettificate e deduzione delle maggiorazioni per i derivati su crediti venduti	Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate	0,00
11.	Totale esposizione in contratti derivati (11=4+5+6+7+8+9+10)	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (11=4+5+6+7+8+9+10)	0,00
	Esposizioni SFT	Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	
12.	Attività SFT lorde (senza compensazione) previa rettifica per le operazioni contabilizzate come vendita	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	0,00
13.	Importi compensati risultanti dai debiti e crediti in contante delle attività SFT lorde	Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT	0,00
14.	Esposizione al rischio di controparte per le attività SFT	Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	0,00
14a.	Deroga per SFT: esposizione al rischio di controparte ai sensi dell'art. 429ter, par. 4 e dell'art. 222 del CRR	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der CRR	531,00
15.	Esposizioni su operazioni effettuate come agente	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0,00
15a.	Componente CCP esentata delle esposizioni su SFT compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen	0,00
16.	Totale operazioni SFT (16=12+13+14+14a+15+15a)	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (16=12+13+14+14a+15+15a)	531,00
	Altre esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	
17.	Importo nozionale lordo delle esposizioni fuori bilancio	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	176.704.427,00
18.	Rettifiche per applicazione fattori di conversione creditizia (-) (18=19-17)	Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge (18=19-17)	-125.554.231,00
19.	Totale esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	51.150.196,00
	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (7) e (14) del CRR (in e fuori bilancio)	Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Art. 429 (7) und (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	
19a.	Esposizioni infragruppo (su base individuale) esentate a norma dell'art. 429 (7) del CRR (in e fuori bilancio)	Gemäß Art. 429 (7) der CRR nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)	0,00
19b.	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (14) del CRR (in e fuori bilancio)	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	0,00
	Capitale ed esposizione complessiva	Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße	
20.	Capitale di classe 1 - a regime	Kernkapital - nach vollständiger Einführung	61.068.353,00
21.	Totale esposizioni (21=3+11+16+19+19a+19b)	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (21=3+11+16+19+19a+19b)	752.000.116,00
	Coefficiente di leva finanziaria	Verschuldungsquote	
22.	Indicatore di leva finanziaria di fine trimestre (22=20/21)	Verschuldungsquote am Trimesterende (22=20/21)	8,12%
	Sceita delle disposizioni transitorie e importo degli elementi fiduciari eliminati	Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen	
23.	Sceita del regime transitorio per la definizione di misura del capitale	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	a regime vollständig eingeführt
24.	Importo degli elementi fiduciari non computati in applicazione dell'art. 429 (11) del CRR	Betrag des gemäß Art. 429 (11) der CRR ausgebuchten Treuhandvermögens	0,00

Aufteilung der Risikopositionswerte

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
1.	Esposizione totale per cassa (esclusi contratti derivati ed operazioni SFT) (1=2+3)	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) (1=2+3)	704.715.309,00
2.	di cui: esposizioni del portafoglio di negoziazione	davon: Risikopositionen im Handelsbuch	0,00
3.	di cui: esposizioni del portafoglio bancario (3=3+4+5+6+7+8+9+10+11+12)	davon: Risikopositionen im Anlagebuch (3=4+5+6+7+8+9+10+11+12)	704.715.309,00
4.	di cui: obbligazioni bancarie garantite	davon: Gedeckte Schuldverschreibungen	0,00
5.	di cui: esposizioni verso Amministrazioni Centrali e Banche Centrali	davon: Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	197.504.888,00
6.	di cui: esposizioni verso amministrazioni regionali, banche multilaterali di sviluppo, organizzazioni internazionali, organismi del settore pubblico,	davon: Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	0,00
7.	di cui: esposizioni verso intermediari vigilati	davon: Institute	31.848.884,00
8.	di cui: esposizioni garantite da immobili	davon: durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	23.533.047,00
9.	di cui: esposizioni al dettaglio	davon: Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	256.087.682,00
10.	di cui: esposizioni verso imprese	davon: Risikopositionen von Unternehmen	141.218.510,00
11.	di cui: esposizioni in stato di default	davon: ausgefallene Positionen	7.377.963,00
12.	di cui: altre esposizioni	davon: sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	47.144.335,00

16. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Qualitative Informationen

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat keine Politiken und Prozesse implementiert, die eine Kompensierung („netting“) bei den bilanziellen und außerbilanziellen Geschäften vorsehen. Demzufolge werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. auch diese Kreditminderungstechniken nicht verwendet.

In Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat definierten Zielen und der Kreditpolitik liegt die von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vorrangig verwendete Methode zur Verringerung des Kreditrisikos darin, unterschiedliche Arten von Personal- und Realgarantien sowie finanzielle und nicht finanzielle Garantien einzuholen. Diese Garantieförmen werden natürlich unter Berücksichtigung der Bewertungsergebnisse, der Kreditbonität der Kunden und der Art der von Letzteren beantragten Kredite verlangt.

Der überwiegende Teil der Forderungen an Kunden ist durch Hypothek (im Regelfall durch eine erstrangige Hypothek) besichert. Außerdem ist ein beachtlicher Teil der Kredite durch Personalgarantien besichert, normalerweise durch Bürgschaften, die hauptsächlich von Gesellschaftern der Unternehmen oder von mit den Kreditnehmern verbundenen Personen stammen. Weniger oft werden Personalsicherstellungen durch andere Gesellschaften oder Garantien von Finanzinstituten oder Versicherungsgesellschaften verwendet.

Zum 31.12.2018 waren 70,46% des gesamten Kreditportefeuilles (Ausnutzung Kassakredite) gegenüber Kunden durch Personal- oder Realgarantien besichert; der durch Hypothek oder Pfand besicherte Anteil betrug 60,51%, der durch Personalgarantien besicherte Anteil hingegen 9,95%.

Abhängig von der Form der verwendeten Risikominderungstechniken sehen die Mindestkapitalanforderungen privilegierte Gewichtungsfaktoren gegenüber bestimmten Gegenparteien (z.B. hypothekarisch besicherte Positionen, Leasingoperationen) vor.

Von der Aufsicht anerkannte Formen der Kreditrisikominderung (CRM) kommen in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. (optional) für folgende Bereiche zur Anwendung:

- Repo-Geschäfte mit Raiffeisenkassen oder Banken, unterlegt mit Staatstiteln oder durch den italienischen Staat garantierten Finanzinstrumenten;
- Kreditpositionen, welche durch Staatsgarantie besichert sind (Abwicklung mittels Mediocredito Centrale);
- Kreditpositionen, welche mittels Garantien/Bürgschaften von Finanzintermediären / lokalen Körperschaften besichert sind.
- Kreditpositionen, die durch Realgarantien besichert sind (Hypothekarkredite).

Das entsprechende Geschäftsaufkommen und die entsprechende Kapitalersparnis werden dokumentiert und laufend überwacht.

Was die Möglichkeit der privilegierten Gewichtung angeht, hält die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. fest, dass derzeit bei nachfolgender Risikotätigkeit auf die privilegierte Gewichtung zurückgegriffen wird:

- hypothekarisch besicherte Wohnbaukredite, gleich 35% Gewichtung;
- andere hypothekarisch besicherte Kredite, gleich 50% Gewichtung.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. führt betreffend Personalsicherstellungen eine ständige Überwachung zur Einhaltung der von der aufsichtlichen Norm vorgesehenen allgemeinen und spezifischen Anforderungen durch. Diesbezüglich wendet die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. das "Substitutionsprinzip" an, d.h. der Gewichtungsfaktor der garantierenden Partei ersetzt jenen des Schuldners.

Alle Arten von Minderungstechniken (im Sinne von Basel II anerkannte und nicht anerkannte Garantien) werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. durch einen bereichsübergreifenden organisierten Prozess verwaltet.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat keine Geschäfte mit Kreditderivaten durchgeführt.

Mit Bezug auf die Wertpapieraktivitäten gilt es, nachdem die Zusammensetzung des Portefeuilles vorrangig mit Wertpapieren von Emittenten mit hohem Kreditstandig erfolgt, festzuhalten, dass hier derzeit keine Formen von Kreditrisikoverringerungen angewandt werden und dies auch nicht nötig ist.

Mit Bezug auf das Konzentrationsrisiko führt die Raiffeisenkasse Eisacktral Gen. zurzeit keine Bewertungen zu Sicherstellungstechniken durch.

Quantitative Informationen

Forderungsklassen mit privilegierter Gewichtung (Mengengeschäft)

Forderungsklasse	Gewichtung	Betrag brutto	Betrag gewichtet
durch Immobilien garantierte Forderungen (Wohnbau)	35%	12.412.897,00	4.348.364,00
durch Immobilien garantierte Forderungen (sonstige)	50%	11.109.333,00	5.554.666,00

Aufteilung nach Forderungsklassen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Valore ante CRM Betrag ante CRM	Ammontare protetto da tecniche di attenuazione del rischio di credito				Totale Gesamt
			Protezione del credito di tipo reale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		Protezione del credito di tipo personale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		
			Garanzie reali finanziarie - metodo semplificato Finanzsicherheiten - einfache Methode	Garanzie reali assimilate alle personali den Garantien gleichgestellte Finanzsicherheiten	Garanzie personali Garantien	Derivati creditizi Kreditderivate	
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	197.504.888,00	-	-	-	-	-
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	9.999,00	-	-	-	-	-
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	-	-	-	-	-
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	-	-	-	-	-
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	-	-	-	-	-
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	37.220.751,00	-	-	-	-	-
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	155.541.969,00	-	-	-	-	-
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	274.899.867,00	-	-	-	-	-
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	8.096.641,00	-	-	-	-	-
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	-	-	-	-	-
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	-	-	-	-	-
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	-	-	-	-	-
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	9.648.300,00	-	-	-	-	-
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	9.716.128,00	-	-	-	-	-
altre esposizioni	sonstige Posten	23.783.483,00	-	-	-	-	-

(-) nicht quantifizierbar

